

Stadt Ulm
Feuerwehr und
Katastrophenschutz

ulm

Feuerwehr Ulm

Jahresbericht 2020

Inhaltsverzeichnis

RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 2020.....	4
DIE STADT ULM	23
DAS SCHUTZGEBIET	24
DIE FEUERWEHR ULM.....	25
ORGANIGRAMM	26
ORGANISATIONSSTRUKTUR	27
FEUERWACHEN UND GERÄTEHÄUSER	30
SACHGEBIET 1 - VERWALTUNG U. CONTROLLING	31
PERSONALSTAND	32
<i>Feuerwehrbeamte.....</i>	<i>32</i>
<i>Freiwillige Feuerwehr.....</i>	<i>33</i>
<i>Gesamtstärke der Feuerwehr Ulm</i>	<i>34</i>
ERNENNUNGEN.....	35
BEFÖRDERUNGEN	36
EHRUNGEN.....	39
VERABSCHIEDUNGEN AN DER HAUPTVERSAMMLUNG 2021	42
ÜBERNAHMEN.....	44
VERSTORBENE	45
HAUSHALT IN ZAHLEN	46
SACHGEBIET 2 - VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ.....	47
VORBEUGENDER BRAND- UND GEFAHRENSCHUTZ	48
SACHGEBIET 3 - EINSATZ UND ORGANISATION.....	49
EINSÄTZE UND EINSATZENTWICKLUNG	50
SACHGEBIET 4 - TECHNIK	55
FAHRZEUGE	56
ZENTRALE WERKSTÄTTEN.....	59
ANSCHAFFUNGEN / BAUVORHABEN	61
INTEGRIERTE LEITSTELLE FÜR FEUERWEHR	62
UND RETTUNGSDIENST	62
NACHRICHTENTECHNIK / BRANDMELDEANLAGEN / ILS ULM	63
AUS- UND FORTBILDUNG	65
ÜBUNGEN	66
AUS- UND FORTBILDUNG	67
SACHGEBIET 5 - ZIVIL- UND KATASTROPHENSCHUTZ	71

Rückblick auf das Jahr 2020

Liebe Angehörige der Feuerwehr Ulm,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Das Jahr 2020 war mit Sicherheit ein sehr außergewöhnliches Jahr. Während das beherrschende Thema „Corona“ für alle von uns einschneidende Veränderungen im Alltag mit sich brachte, drehte sich die restliche Welt weiter.



Bild: Singlespeedfahrer

In den USA kam am 25. Mai 2020 der Afroamerikaner Georg Floyd ums Leben, weil ein Polizist fast 9 Minuten auf dessen Hals kniete. Am 07. November stand Joe Biden als 46. President-elect der Vereinigten Staaten fest. Kurz vor der Amtsübergabe auf den neuen US-Präsidenten Joe Biden kam es durch Anhänger des Präsidenten Donald Trump zu einem Sturm auf das Kapitol. Dies sind Zustände die für uns in Deutschland undenkbar sind. Doch auch in Deutschland durchbrechen am 29.08.2020 Chaoten bei einer Demo gegen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie die Absperrungen zum Reichstag in Berlin und wollten diesen stürmen. Drei Polizisten ver-

hinderten letztendlich den Sturm des Reichstages.

Auch weltweite Naturkatastrophen waren 2020 an der Tagesordnung. Während sich im Februar die Städte in Deutschland auf den Orkan Sabine vorbereiteten, kam dieser glücklicherweise nicht in der Stärke wie erwartet. Die Feuerwehren im mittleren Westen der USA kämpften im August mit einer Hitzewelle und den hieraus resultierenden Großbränden. Bei Bränden mit einer Fläche so groß wie Schleswig-Holstein starben insgesamt 31 Menschen. Über 100.000 Menschen flohen vor den Flammen und 10.000 Häuser verbrannten.



In der libanesischen Hauptstadt Beirut explodierten am 04. August über 2.500 Tonnen Ammoniumnitrat in einer Lagerhalle am Hafen. Durch die Explosion starben 190 Menschen und 6.500 Menschen werden verletzt. Der Hafen wurde fast vollständig zerstört. Das Bundeswehrkrankenhaus Ulm entsendete im Auftrag des Auswärtigen Amtes einen Erkundertrupp nach Beirut um nach deutschen und europäischen Verletzten zu suchen.



Bild: Freimut Bahlo

Die Welt um Ulm herum verändert sich rasend schnell, aber auch in Ulm gibt es einige Veränderungen, die nicht nur auf die weltweite Pandemie zurückzuführen sind.

Die Stadt Ulm verändert sich

Auch die Stadt Ulm bleibt trotz der laufenden Pandemie keinesfalls stehen, sondern verändert sich auf vielfältige Art und Weise. Die Festival-Saison in Ulm mit dem Berblinger Jubiläum, dem Landesposaunentag und dem internationalen Donaufest wurden auf eine andere Art und Weise gefeiert. Aufgrund der Pandemielage wurden Festivitäten auch online durchgeführt. Im Berblinger Jahr wurde der Berblinger Turm, ein mittlerweile sehr beliebtes Ausflugsziel, eröffnet und von Einheimischen und Touristen in Beschlag genommen.



Bild: Stadtarchiv

Die Stadt hat auch in 2020 weiter an den Großprojekten gearbeitet und diese umgesetzt. Der Albert-Einstein-Platz mit den Sedelhöfen hat immer mehr Gestalt angenommen und wurde offiziell im Juli 2020 eröffnet.



Die Arbeiten an der Tiefgarage und am Bahnhofsvorplatz nehmen immer mehr Form an und das Sanierungsprogramm in der städtischen Infrastruktur wurde weiter vorangetrieben.

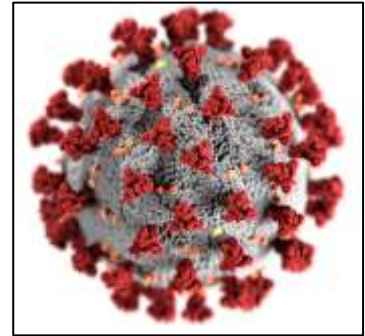


Die Stadt Ulm wurde in den Kreis der „100 intelligenten Städte“ aufgenommen. Dies ist ein vom Europäischen Green Deal initiiertes EU-Programm für eine nachhaltige, intelligente und lebenswerte Stadt. Nun gilt es moderne intelligente Systeme anzugehen um dem Klimawandel entgegenzutreten.

Einsatzgeschehen

Die Entwicklung der Corona-Pandemie weltweit

Am **08. Dezember 2019** wurde die erste Erkrankung an einer fraglichen neuartigen Lungenkrankheit in Wuhan/China festgestellt. Am **31. Dezember 2019** meldeten chinesische Behörden offiziell eine neue Lungenkrankheit. Zum damaligen Zeitpunkt wurde eine Übertragung von Mensch-zu-Mensch ausgeschlossen. Die Übertragung von Mensch-zu-Mensch wurde am **20. Januar 2020** bestätigt. Ein chinesischer Arzt und Whistleblower warnte vor dem Virus eindringlich. Er starb wenige Wochen später am 06.02.2020 im Alter von 34 Jahren an Corona.



Zu diesem Zeitpunkt währte man sich in Deutschland in Sicherheit, da der Virus sich ja im fernen China entwickelte.

Bereits am **30. Januar 2020** erklärte die WHO eine Notlage mit internationaler Tragweite aufgrund des Ausbruchs eines neuartigen Coronavirus. Zu diesem Zeitpunkt waren weltweit 98 Fälle und noch kein Todesfall bekannt. Die 98 Fälle traten in 18 Ländern außerhalb Chinas auf. **Am 11. März 2020** wurden bereits 118.000 Fälle in 114 Ländern und bereits 4291 Todesfälle registriert. Aufgrund der rasanten Entwicklung erklärte der WHO Generaldirektor den Ausbruch offiziell zu einer Pandemie.

Mitte März 2020 wurden 40% der weltweit bestätigten Fälle in Europa verzeichnet. Am **28. April 2020** entfielen bereits 63% der weltweiten Todesfälle auf Europa.

Wie hat sich die Corona-Pandemie in Deutschland entwickelt



Am **27. Januar 2020** wurde in Deutschland der erste Corona-Fall festgestellt. Ein Mitarbeiter der Firma Webasto hatte sich bei einem Gast aus China angesteckt. Bereits zwei Tage später, am 29.01.2020, stellte die Lufthansa Flüge nach China ein. Die ersten beiden Corona-Fälle in Baden-Württemberg wurden am **25. Februar 2020** in Eislingen im Landkreis Göppingen und im Landkreis Rottweil festgestellt. Sie hatten keinen Kontakt zueinander. Der junge Mann aus Eislingen zeigte nach einem Kurzurlaub im norditalienische Mailand starke Erkältungssymptome wie Husten und Fieber und informierte das Gesundheitsamt. Er hatte bereits weitere Personen angesteckt, unter anderen einen Oberarzt aus dem Klinikum Tübingen.

Am 27. März 2020 wurde eine erste Infektion im Kreis Heinsberg festgestellt. Bei der Kontaktnachverfolgung wurde festgestellt, dass die infizierte Person auf einer Karnevalsveranstaltung weitere Teilnehmer mit dem neuartigen Virus infiziert hatte.

Auf der Grundlage des nationalen Pandemieplans für Deutschland vom März 2017 wurden politische Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie ergriffen. Die Bundesregierung richtet zur Vorbereitung von Kabinettsbeschlüssen ein kleines Corona-Kabinett ein. Dieses setzt sich aus der Bundeskanzlerin, der Verteidigungsministerin, dem Finanzminister, dem Bundesinnenminister, dem Auswärtigen Amt, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesgesundheitsminister zusammen. Dieses kleine Corona-Kabinett tagt wöchentlich.

Am **08. März 2020** wurde die Empfehlung zur Absage von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Teilnehmern ausgesprochen. Zuvor wurde bereits die Leipziger Buchmesse abgesagt. Alle Bundesländer entschieden sich nach der Kultusministerkonferenz am Freitag den **13. März 2020** für Schulschließungen bis nach den Osterferien. Mit den Schulschließungen beginnt der erste Lockdown der Corona-Pandemie.



Die Bevölkerung hatte nun plötzlich Sorge, dass auch der Lebensmittel-Einzelhandel schließen muss. Plötzlich wurden Artikel wie Toilettenpapier, Hefe oder Konserven eine heiß begehrte Ware.

Die Bundeskanzlerin gibt am **18. März 2020** eine Fernsehansprache zur Situation der weltweiten Corona-Pandemie. Die Kanzlerin appelliert an die Bundesbürger "*Deswegen lassen Sie mich sagen: Es ist ernst. Nehmen Sie es auch ernst. Seit der Deutschen Einheit, nein, seit dem Zweiten Weltkrieg gab es keine Herausforderung an unser Land mehr, bei der es so sehr auf unser gemeinsames solidarisches Handeln ankommt.*"



Bund und Länder haben eine Reihe von Maßnahmen beschlossen, um das Gesundheitssystem auf die voraussichtlich steigenden Behandlungszahlen vorzubereiten. Die Intensivkapazitäten in den Krankenhäusern sollen verdoppelt werden und planbare Operationen werden verschoben. Weiter wurde eine weltweite Reisewarnung ausgesprochen und ein Einreisestopp für Drittstaatler verkündet.



Am **22. März 2020** werden umfassende "Beschränkungen sozialer Kontakte" im öffentlichen Raum beschlossen. Ein Abstand von 1,50m zu anderen Personen. Der Aufenthalt im öffentlichen Raum war nur alleine oder mit einer weiteren Person außerhalb des eigenen Hausstandes gestattet. Gastronomie und zahlreiche weitere Dienstleistungen wurden geschlossen. Die Bundesbürger zeigten große Disziplin bei der Einhaltung der Kontaktbeschränkungen.

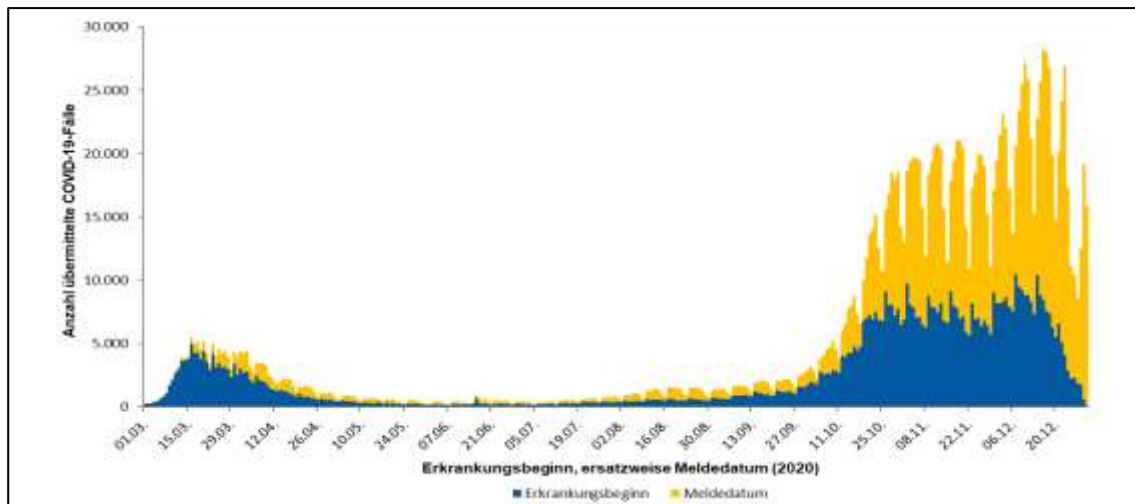
Nachdem am **02. April 2020** die Spitze der ersten Welle mit bundesweit ca. 7.000 Neuinfektionen an einem Tag erreicht war, gingen die Infektionen wieder deutlich zurück und hatten sich am 27. April bundesweit wieder auf 998 Infektionen pro Tag reduziert. Die Maßnahmen des Lockdowns, insbesondere die Kontaktbeschränkungen, zeigten Wirkung.

Am **15. April und 6. Mai 2020** beschlossen die Bundeskanzlerin und die Regierungschefs der Länder die allmähliche Öffnung des öffentlichen Lebens. Schrittweise wurden Gastronomie, Dienstleistungen und Kultureinrichtungen wieder geöffnet. Zum ersten Mal wurde die Hotspot-Strategie beschlossen. Die Hotspot-Strategie sah schärfere Infektionsschutzmaßnahmen für Landkreise und kreisfreie Städte mit besonders hoher Inzidenz vor.

Über den Sommer konnte bundesweit ein niedriges Infektionsgeschehen beobachtet werden. Pro Tag wurden zwischen 200 und 500 Neuinfektionen festgestellt. **Anfang September 2020** stiegen die Infektionszahlen wieder an, ein exponentieller Anstieg der Fallzahlen pro Tag wurde verzeichnet. Während am 06. September noch ca. 700 Infektionen pro Tag festgestellt wurden, wurden 38 Tage später am 14. Oktober bereits 7.200 Neuinfektionen pro Tag festgestellt. Dies war bereits eine höhere Neuinfektion pro Tag wie sie in der Spitze der ersten Welle im April 2020 beobachtet wurde. Das exponentielle Wachstum war jedoch noch nicht gebrochen.

Daher wurde ab dem **02. November 2020** der "Lockdown light" umgesetzt. Das exponentielle Wachstum konnte jedoch nicht nachhaltig gestoppt, lediglich gebremst werden. Das Infektionsgeschehen blieb im November vermutlich auch aufgrund des relativ milden Wetters mit vielen Sonnenstunden zwischen 15.000 und 20.000 Neuinfektionen pro Tag. Mit den fallenden Temperaturen und der Verlagerung der Aufenthaltsorte der Menschen in die Gebäude begannen die Infektionszahlen wieder zu steigen. Die Regelungen des "Lockdown Light" wurden zunächst am 25. November 2020 verschärft und mündeten im 2. Lockdown ab dem **16. Dezember 2020**. Wiederum mussten zahlreiche Betriebe und Geschäfte schließen. Die Unternehmen wurden aufgefordert mehr Home-Office anzubieten. Schulen gingen wieder in den Distanzunterricht und Kindertagesstätten konnten nur eine Notbetreuung anbieten. Die Kontaktbeschränkungen wurden verschärft, lediglich für die Weihnachtsfeiertage wurde eine Ausnahme der Kontaktbeschränkungen gemacht. Der Jahreswechsel durfte nur mit einer weiteren Person aus einem anderen Haushalt gefeiert werden.

Zum Jahreswechsel waren bereits 33.071 Menschen in Deutschland an der Krankheit verstorben. Insgesamt hatten sich ca. 1,8 Mio. Menschen infiziert. Die Anzahl der tatsächlich infizierten Menschen liegt vermutlich einiges höher, da insbesondere bei jüngeren Menschen die Krankheit mit nur leichten oder gar keinen Symptomen verlief.



Quelle: Lagebericht RKI vom 31.12.2020

Auffällig ist, dass insbesondere ältere Menschen an dieser Krankheit versterben. Ca. 90% aller Verstorbenen sind 70 Jahre und älter. Seit Beginn der Pandemie wurde weltweit an der Entwicklung von Impfstoffen gearbeitet. Daher wurde am 09. November 2020 ein gemeinsames Positionspapier der ständigen Impfkommission, des Deutschen Ethikrates und der Nationalen Akademie der Wissenschaften Leopoldina zur Impfreihenfolge veröffentlicht. Am **21.12.2020** wurde der erste mRNA Impfstoff zugelassen. Am 31.12.2020 waren dann 130.000 Menschen in Deutschland erstgeimpft.

Auswirkungen der Pandemie auf die Feuerwehr Ulm

Die Pandemie hatte auch Auswirkungen auf die Feuerwehr Ulm. Die Kontaktreduzierung und Hygienemaßnahmen standen auch bei der Feuerwehr Ulm im Mittelpunkt. So wurde bereits ab dem **16. März 2020** die Teamtrennung umgesetzt, die Pausen wurden getrennt abgehalten, die Alarm- und Ausrückeordnung angepasst und die Besprechungen und Fortbildungen wurden ausgesetzt. Durch die Teamtrennung, auch in den Abteilungen, konnte der Wachbereitschaftsdienst nicht weiter durchgeführt werden. Die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Ulm musste im Jahr 2020 ebenfalls abgesagt werden.



Aufgrund des starken Anstiegs der Anfragen zu Corona in der Leitstelle, insbesondere über den Patientenservice 116 117, mussten die Kapazitäten der Leitstelle erweitert werden. In 2020 standen vorübergehend neun weitere Einsatzleitplätze im Erdgeschoss-Lehrsaal der Hauptwache zur Verfügung. Nur mit dieser Erweiterung der Kapazitäten konnte das Anrufaufkommen bewältigt werden.

Bereits am **23. März 2020** wurden weitere Maßnahmen ergriffen um die Ausbreitung des Virus in der Feuerwehr Ulm zu verhindern und damit die Einsatzbereitschaft aufrecht zu halten. Es wurden Teams aus der Wachabteilung, Tagesdienst und ILS Disponenten gebildet, die Leitung der Feuerwehr und die Sachgebietsleiter bildeten eine eigene Gruppe. Feuerwehrbeamte und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr durften nicht mehr gemeinsam ausrücken.

Erst ab dem **25. Mai 2020** waren erste Lockerungen für die Feuerwehr möglich. Nach einem Vierteljahr konnten wieder Übungen unter besonderen Hygienemaßnahmen und in Kleingruppen bis 10 Teilnehmern durchgeführt werden. Die Feuerwehr Ulm entwickelte eine alternative Atemschutzbelastungsübung. So war es möglich unter Einhaltung von Hygiene und Abstandsregeln die nach FwDV 7 vorgeschriebene Atemschutzbelastungsübung durchzuführen. Diese alternative Atemschutzbelastungsübung fand auch landesweit Beachtung und wurde vom Innenministerium allen Feuerwehren in Baden-Württemberg zur Aufrechterhaltung der Atemschutztauglichkeit der Einsatzkräfte empfohlen.



Erst zum **01. Juli 2020** ließ das Infektionsgeschehen die Rückkehr zu den regulären Dienstgruppen wieder zu. Das morgendliche Antreten und der Wachbereitschaftsdienst wurde wiederaufgenommen. Die Wochen- und Monatsfortbildungen wurden wiederaufgenommen, Besprechungen wurden wieder durchgeführt.



Mit Beginn der zweiten Welle wurde auch bei der Feuerwehr Ulm als städtisches Gebäude die Maskenpflicht eingeführt. Die Corona Verordnung im Zuge der zweiten Welle zwang die Feuerwehren erneut den Übungsbetrieb der Freiwilligen Feuerwehr wiedereinzustellen und auf Online-Übungen zu beschränken. Aufgrund der positiven Erfahrungen in Bezug auf Ausbildungs- und Übungsdienst, auch bei der Feuerwehr Ulm, konnte das Innenministerium bei der Änderung der Corona-Verordnung darauf hinwirken, dass die Feuer-

wehren als systemwichtige Einrichtung auch weiterhin in Kleingruppen üben konnten. Die landesweiten Erfahrungen mit den Übungen und daraus resultierenden Infektionen machten deutlich, dass die Hygienekonzepte der Feuerwehren funktionieren.

Der Übungsbetrieb in Kleingruppen betraf im Wesentlichen die Einsatzmannschaft. Leider konnte die Jugendfeuerwehr und die Altersabteilung sich seit dem ersten Lockdown nicht mehr in Präsenz treffen. Dies stellt für diese beiden Gruppen eine erhebliche Einschränkung dar. Während sich die Jugendlichen noch mit Online-Unterricht regelmäßig virtuell sehen konnten, waren die Altersabteilungen seit Frühjahr 2020 im Feuerwehr-Lockdown.



Neben den Auswirkungen auf die Abläufe innerhalb der Feuerwehr Ulm unterstützte die Feuerwehr Ulm bei der stadtweiten Bekämpfung der Pandemie. Der Verwaltungsstab unter Leitung von Herrn Ersten Bürgermeister Bendel zur Bekämpfung der Corona-Pandemie wurde auf der Hauptwache eingerichtet und betrieben. Erst in der zweiten Welle wurden die Sitzungen auf das Online-Format umgestellt.



Der Stadtkreis Ulm arbeitet im engen Schulterschluss mit dem Landkreis Alb-Donau-Kreis zusammen. Im Landratsamt wurden ebenfalls Verwaltungsstabsitzungen unter Leitung des Ersten Landesbeamten Herrn Möller durchgeführt. Die Stadt Ulm war hier mit zwei Vertretern beteiligt. Ein Vertreter wurde immer aus der Leitung der Feuerwehr Ulm gestellt.



Die Feuerwehr Ulm unterstützte bei der Beschaffung, Lagerung, Transport und Verteilung von persönlicher Schutzausrüstung für die Pandemie. Die Beschaffung von Schutzkleidung während der ersten Welle war sehr schwierig, da nicht ausreichend Schutzkleidung auf dem weltweiten Markt zur Verfügung stand und ausländische Lieferanten die Schutzkleidung nicht mehr nach Deutschland exportieren konnten. Diese persönliche Schutzausrüstung wurde insbesondere für Ausbrüche im Stadtgebiet, z.B. in Pflegeheimen vorgehalten.

Zur gegenseitigen Abstimmung und Unterstützung bei offenen Fragen etablierte sich in der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren (AGBF) Baden-Württemberg mit dem Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration eine 14-tägige Telefonkonferenz. Durch die Teilnahme des Landesbranddirektors und des Abteilungsleiters 6 - Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Migration erhielt die Feuerwehr Ulm eine Lageeinschätzung aus erster Hand und die Abstimmung der Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie mit den anderen Berufsfeuerwehren. Dies erleichterte die Arbeit und gab wertvolle Hinweise zu einem einheitlichen Vorgehen unter den Berufsfeuerwehren.

Großbrand eines Mehrfamilienhauses in Donaustetten



Am 15.06.2020 wurde die Feuerwehr Ulm, kurz nach 03:00 Uhr, zu einem Großbrand im Ortsteil Donaustetten alarmiert. Beim Eintreffen stand eine komplette Hälfte des Doppelhauses im Vollbrand und hatte bereits auf die zweite Doppelhaushälfte übergegriffen. Der Einsatzleiter erhöhte noch auf der Anfahrt das Einsatzstichwort und forderte einen weiteren Löschzug nach.

Die 19 Bewohner des Gebäudes konnten sich glücklicherweise selbst unverletzt in Sicherheit bringen. Während den Löscharbeiten atmete ein Feuerwehrangehöriger Rauchgase ein und

wurde rettungsdienstlich versorgt. Er konnte jedoch kurz danach wieder nach Hause entlassen werden.

In der Folge des Brandes konnten sieben Wohnungen nicht mehr sofort bewohnt werden. Die Bewohner kamen bei Verwandten unter. Mit Unterstützung der Ortsverwaltung wurden neue Wohnungen für die Bewohner gesucht.

Durch die massive Brandausbreitung waren mehrere Abteilungen im Einsatz. Neben der Abteilung Donaustetten und den Feuerwehrbeamten von der Hauptwache wurden die Abteilungen Innenstadt, Wiblingen, Unterweiler, Einsingen, Göggingen, Grimmelfingen und die Führungsgruppe der Feuerwehr Ulm alarmiert. Gegen 05:00 Uhr morgens war das Feuer unter Kontrolle. Umfangreiche Nachlöscharbeiten mussten daraufhin vormittags noch durchgeführt werden.

Brandstiftung auf dem Gelände der Fertighausausstellung

Am 01.06.2020 wurde die Feuerwehr Ulm gegen 02:00 Uhr nachts zu einem Brand auf dem Gelände der Fertighausausstellung der Ulm-Messe gerufen. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand das Dachgeschoss bereits im Vollbrand und ein offener Dachstuhlbrand zeigte sich den Einsatzkräften. Durch den Vollbrand beim Eintreffen der Feuerwehr waren umfangreiche Löschmaßnahmen notwendig. Da die Musterhäuser unbewohnt sind war glücklicherweise kein Menschenleben in Gefahr. Noch an der Einsatzstelle wurden Informationen über "ungewöhnliche Bewegungen" auf dem Gelände bekannt. Die Ermittlungen



im Nachgang durch die Polizei haben einen mutmaßlichen Brandstifter identifiziert. Im Einsatz waren neben den Feuerwehrbeamten der Hauptwache, die Abteilung Innenstadt, die Abteilung Söflingen sowie die Führungsgruppe der Feuerwehr Ulm. Insgesamt dauerte der Einsatz bis kurz vor der Mittagszeit.

Amokalarm am Kuhberg

Am 04.12.2020 kam es gegen 12:00 Uhr zu einem Amokalarm an der Waldorfschule in der Römerstraße am Kuhberg. Kinder meldeten eine verdächtige Person im Bereich der Schule. Die Polizei arbeitete entsprechend dem Einsatzplan Amok.

Zwischenzeitlich gab es auch Berichte über Schüsse an der Schule, die sich im Nachgang nicht bewahrheiteten. Die Ulmer Hilfsorganisationen standen nach dem MANV Alarmplan bereit und die Ulmer Kliniken bereiteten das mögliche Eintreffen von einer Vielzahl von Verletzten vor.

Die Feuerwehr Ulm arbeitete sehr eng mit der Polizei und den städtischen Dienststellen zusammen. Ein Verbindungsbeamter im Stab der Polizei konnte wichtige Informationen zu den Schulen und der Schüleranzahl der Polizei bereitstellen. Die Notfallseelsorge stand für Angehörige und Schüler zur Verfügung. Zahlreiche Eltern sowie Kinder und Jugendliche hatten große Ängste und Sorgen. Im Bereich Römerstraße sind mehrere Schulen mit insgesamt ca. 900 Schüler.

Polizei und SEK durchsuchten die Schule und konnten keine Gefahr bestätigen. Nach mehreren Stunden konnte Entwarnung von der Polizei gegeben werden.

Personal

Freiwillige Feuerwehr

Das Jahr 2020 stellte sicherlich für die Freiwillige Feuerwehr Ulm ein besonderes Jahr dar. Zu Beginn des Jahres kam mit dem ersten Lockdown der Corona-Pandemie im März auch erhebliche Einschränkungen auf die Freiwillige Feuerwehr zu.

Zuerst wurden der Wachbereitschaftsdienst und der Übungsdienst ausgesetzt. Trotz allem blieb die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr unbeeinträchtigt. Dies stellte eine große Herausforderung für alle dar, insbesondere auch für die Jugendlichen. Für die Jugendlichen wurde quasi der komplette Übungsdienst ausgesetzt. Die Betreuer der Jugendgruppen in den verschiedenen Abteilungen stellten ein modernes Online-Programm auf die Beine. Die Jugendlichen sind trotz der Umstände gerne auch bei der Online-Feuerwehr geblieben und dies obwohl bereits der Unterricht zu großen Teilen online durchgeführt wurde.

Zum Schutz der Gesundheit aller Einsatzkräfte der Feuerwehr wurden in der Folge Teams bzw. Kleingruppen gebildet. Ziel dieser Gruppen war es Kontakte zu beschränken, um die Ausbreitung des Virus zu bremsen bzw. zu verhindern. Nach dem ersten Lockdown konnten dann wieder die aktiven Einsatzabteilungen in 10er Gruppen an den Start.



Das Sachgebiet Einsatz und Organisation stellte eine alternative Belastungsübung für den Atemschutz auf die Beine. Durch diese alternative Atemschutzbelastungsübung konnten die Einsatzkräfte ihre vorgeschriebenen Atemschutzbelastungsübungen nach Feuerwehrdienstvorschrift 7 coronakonform am Standort durchführen. Die Ausarbeitung zur alternativen Atemschutzbelastungsübung wurde beim Innenministerium geprüft und zur Einführung im gesamten Land Baden-Württemberg empfohlen. Dies macht die Innovationskraft aus Ulm sehr deutlich.

Die Altersabteilung, eine von der Corona-Krankheit besonders bedrohte Gruppe, konnte sich ebenfalls nicht persönlich treffen. Dies stellte für viele unserer Kameraden ein ganz besonderes Problem dar. Bei den Kameraden der Altersabteilung sind die neuen Online-Medien nicht verbreitet. Daher konnten sich diese teilweise gar nicht treffen. Dies erschien aber angesichts einer möglichen Infektion und deren katastrophalen Folgen für Menschen über 65 Jahre als das kleinere Übel.

Der Spielmansszug der Feuerwehr Ulm durfte ebenfalls nicht proben. Eine besondere Herausforderung stellte für den Spielmansszug das Online-Proben dar. Die Online-Konferenzprogramme hatten teilweise Zeitunterschiede durch die Übertragung, so dass eine gemeinsame Probe sehr schwierig ist. Die Nachwuchsmusiker des Spielmansszuges hielten trotz der Nachteile durch die Übertragungstechnik Online Proben ab.



Bild: Atemschutzausbildung im Lerchenfeld

In der Freiwilligen Feuerwehr konnten trotz der Pandemie noch zahlreiche Ausbildungen, auch unter den Vorgaben der Corona-Verordnung, durchgeführt werden. Im Sachgebiet Ausbildung wurden mit sehr hohem Aufwand alle wichtigen und grundlegenden Lehrgänge durchgeführt. Die Grundausbildung mit insgesamt 27 Teilnehmern konnte begonnen, erfolgreich abgeschlossen und die jungen Einsatzkräfte auf den wichtigen Dienst an der Gesellschaft vorbereitet werden. So konnte der Nachwuchs für die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr weiter gesichert werden.

Der Truppführerlehrgang musste in 2020 leider ausfallen. Die Gruppen-, Zug- und Verbandführerlehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Baden-Württemberg in Bruchsal wurden zu großen Teilen vollkommen digital durchgeführt. Auch hier konnten 5 Feuerwehrangehörige ausgebildet werden.

Abteilung Feuerwehrbeamte

Im hauptamtlichen Bereich gab es ebenfalls zahlreiche Veränderungen bei der personellen Besetzung von Stellen.

Sachgebietsleiter Katastrophenschutz geht in Ruhestand

Bereits im Frühjahr ging der Sachgebietsleiter für Katastrophenschutz, Wolfgang Karner, aufgrund des Erreichens der Altersgrenze in den Ruhestand. Herr Brandamtsrat Wolfgang Karner war mehr als 33 Jahre hauptamtlich bei der Feuerwehr Ulm tätig und vielen Feuerwehrangehörigen aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Ausbildungsleiter auch persönlich bekannt. Ihm folgte im April 2020 Herr Michael Ehrenbeck. Leider konnte aufgrund der Corona-Pandemie Herr Brandamtsrat Wolfgang Karner nicht persönlich in den Ruhestand verabschiedet werden.

Neuer Wachleiter

Herr Ulf Bloching beendete zum 01.04.2020 seine Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Nach Abschluss seiner Ausbildung hat Herr Ulf Bloching die Aufgabe des Wachleiters zum 01.04.2020 übernommen. Der bisherige Wachleiter, Herr Marc Reisle, hatte sich erfolgreich bei der Feuerwehr Villingen-Schwenningen beworben und wechselte zum 01.05.2020 nach Villingen-Schwenningen. Sowohl die Stadt Ulm als auch die Feuerwehr Ulm hatten jedoch sehr tiefgreifende Erinnerungen bei Herrn Marc Reisle hinterlassen, so dass er bereits wieder zum 01.07.2020 zur Feuerwehr Ulm zurückkehrte.

Neuer Leiter der Leitstelle – Feuerwehr

Nachdem Herr Ulf Bloching die Aufgaben des Wachleiters übernahm, war die Stelle des Leiters der Leitstelle frei. In einem internen Auswahlverfahren wurde Herr Tobias Güntner ausgewählt und übernahm zum 01.04.2020 die Aufgaben des Leiters der Leitstelle auf Seiten der Feuerwehr.

Wechsel beim Ausbildungsleiter der Feuerwehr Ulm

Herr Michael Ehrenbeck war bis zum 01. April 2020 15 Jahre in der Ausbildung bei der Feuerwehr Ulm aktiv. Mit seinem Wechsel als Sachgebietsleiter Katastrophenschutz musste nun wiederum die Stelle des Ausbildungsleiters besetzt werden. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wurde der bisherige Sachgebietsleiter Verwaltung, Herr Dipl. Wi.-Inform. (FH) Andreas Hörmann, für die Aufgabe des Ausbildungsleiters ausgewählt. Er wird die Aufgabe des Ausbildungsleiters der Feuerwehr Ulm zum 01.01.2022 übernehmen und bis dahin seinen Nachfolger einarbeiten. Bis zur Übernahme der Aufgabe des Ausbildungsleiters bei der Feuerwehr Ulm durch Herrn Dipl.-Wi.-Inform. (FH) Andreas Hörmann, übernahm Herr Marc Reisle nach der Rückkehr von der Feuerwehr Villingen-Schwenningen die Aufgaben des Ausbildungsleiters.

Neuer Sachgebietsleiter Verwaltung

Mit der Übernahme der Aufgabe des Ausbildungsleiters durch Dipl. Wi.-Inform. (FH) Andreas Hörmann wird ein neuer Sachgebietsleiter Verwaltung notwendig. Im Rahmen des Auswahlverfahrens wurde Herr Fabian Blatter, bisheriger Mitarbeiter im Sachgebiet Verwaltung, ausgewählt. Er begann im März 2020 seinen Aufstieg in den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Er wird nach Beendigung seiner Ausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst zunächst die Aufgaben des Sachgebietsleiters Verwaltung eingearbeitet und diese Aufgabe dann zum 01.01.2022 übernehmen. Herr Reisle wird zu diesem Zeitpunkt die neu geschaffene Stelle Einsatzplanung im Sachgebiet 3 übernehmen.

Ruhestand von Feuerwehrkommandant Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Prinzing



Im Jahr 2020 erreicht Kommandant Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Prinzing die Altersgrenze und trat mit Ablauf des Oktobers 2020 in den Ruhestand. Bereits im November 2019 wurde sein Nachfolger Dipl.-Ing. Adrian Röhrle durch den Gemeinderat der Stadt Ulm gewählt. Der gebürtige Ulmer war 9 Jahre stellvertretender Feuerwehr-Kommandant der Feuerwehr Reutlingen und wechselte zum 01.09.2021 zurück nach Ulm. Die feierliche Übergabe des Kommandos und die zur Ruhesetzung konnte aufgrund des schnell wachsenden Infektionsgesche-

hens nur im sehr kleinen Rahmen gefeiert werden. Herr Dipl.-Ing. (FH) Hansjörg Prinzing wurde von Oberbürgermeister Gunter Czisch am 20.10.2021 in den Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig zum ersten Ehrenkommandanten der Feuerwehr Ulm ernannt.

Neue Stellen - Ausbildung in Freiburg

Bereits im Jahr 2015 wurde im Rahmen der Beantragung der Ausnahmegenehmigung zur Einrichtung einer Berufsfeuerwehr die Struktur der Feuerwehr Ulm fortgeschrieben und die Funktionen der Feuerwehr Ulm überprüft. Als Ergebnis wurden die Einrichtung eines B-Dienstes im 24h-Dienst und die Funktion des Führungsassistenten auf dem Einsatzleitwagen im 24h Dienst eingeführt. Dies hatte zur Folge, dass 15 Stellen, verteilt über mehrere Jahre, eingerichtet wurden. Im Jahr 2020 konnten so zwei neue Mitarbeiter,



Herr Cem-Bora Widmann und Herr Niklas Schneider, eingestellt und zur Grundausbildung nach Freiburg entsendet werden. Beide schlossen ihre Grundausbildung im Oktober erfolgreich ab und begannen direkt im Anschluss ihre Ausbildung nach der Verwaltungsvorschrift.

Ebenfalls aufgrund der Neuschaffung der Stellen wurden im September 2020 eine Ausschreibung für bereits fertig ausgebildete Feuerwehrbeamte gestartet. Unter den zahlreichen Bewerbern setzten sich die vier Bewerber Herr Stefan Benedikter, Herr Simon Starz, Herr Bedir Beck und Herr Marvin Gräß durch.

Wahl des neuen stellvertretenden Feuerwehrkommandanten

Fast genau ein Jahr nach der Wahl des Feuerwehrkommandanten wurde der neue stellvertretende Feuerwehrkommandant durch den Gemeinderat der Stadt Ulm gewählt. Der bisherige stellvertretende Feuerwehrkommandant, Herr Reiner Schlumberger, wird im Jahr 2021 die Altersgrenze erreichen und in den Ruhestand versetzt. Am 17. November wählte der Gemeinderat der Stadt Ulm Herr Dipl.-Ing. (FH) Reiner Buschow zum neuen stellvertretenden Feuerwehrkommandanten der Stadt Ulm. Herr Dipl.-Ing. (FH) Reiner Buschow ist bisher Sachgebietsleiter vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz und wird nach Ausscheiden von Reiner Schlumberger die Aufgaben des stellvertretenden Feuerwehrkommandanten und die Aufgaben des Sachgebietsleiters Einsatz und Organisation übernehmen.

Die Wechsel der Funktionen an vielen Stellen der Feuerwehr Ulm gingen von der Öffentlichkeit fast unbemerkt vonstatten. Dies macht deutlich, dass die Feuerwehr Ulm auch in einer weltweiten Pandemie und bei großen Personalwechseln ein Garant für die Sicherheit der Bewohner der Stadt Ulm ist.

Technik

Die Ausstattung der Feuerwehr Ulm befindet sich auf einem guten Stand. Im Jahr 2020 wurde die Ausrüstung der Feuerwehr Ulm im Wesentlichen auf dem aktuellen Stand gehalten. Wenige wichtige Neubeschaffungen konnten dennoch durchgeführt werden.

Ausschreibung einer neuen Drehleiter



Im Februar 2020 konnte gerade noch rechtzeitig ein Brand an der Drehleiter Wiblingen entdeckt werden, bevor er auf das Feuerwehrhaus übergreifen konnte. Leider hatte der Brand bereits einen wirtschaftlichen Totalschaden an der Drehleiter angerichtet. Das Feuerwehrhaus in Wiblingen hatte im Wesentlichen Schäden aufgrund der Rauchausbreitung. Diese konnten im Rahmen einer Brandsanierung behoben werden. Durch den Ausfall der

Drehleiter in Wiblingen musste eine neue Drehleiter unplanmäßig zur Ersatzbeschaffung ausgeschrieben werden.

Neubau des Werkstatt- und Leitstellengebäudes

Der Gemeinderat der Stadt Ulm hat 2020 bereits die Entscheidung zum Neubau eines Gebäudes für die Integrierte Leitstelle getroffen. Das Gebäude wird am bisherigen Standort des Werkstattgebäudes auf der Hauptfeuerwache errichtet werden und wird neben der Leitstelle auch die Werkstätten der Feuerwehr Ulm beherbergen. Dieser Bau stellt eine folgerichtige Modernisierung der Infrastruktur der Stadt Ulm dar. Gleichzeitig stellt dies für die Feuerwehr während der Bauphase erhebliche Einschränkungen dar.

TETRA Digitalfunk

Nachdem die Technik der Integrierten Leitstelle im Jahr 2019 erneuert wurde, wurde in 2020 die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst an den bundesweiten Digitalfunk für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben angeschlossen. Dies stellt eine wichtige Voraussetzung dafür, dass der Digitalfunk in den Fahrzeugen von Feuerwehr und Rettungsdienst eingebaut werden kann. In den vom Land bereitgestellten Fahrzeugen wurden bereits Digitalfunkgeräte eingebaut. Daher wurden für Ausbildungszwecke zwei TETRA Kofferfunkgeräte zur Ausbildung beschafft.

Sanierung der Schlauchpflege

Die Sanierung der Schlauchpflege- und Prüfeinrichtung in der Zentralen Schlauchwerkstatt wurde notwendig. Gemeinsam mit dem Gebäudemanagement der Stadt Ulm wurde eine umfangreiche Sanierung durchgeführt. Die Sanierung der Schlauchpflege kostet insgesamt rund 35.000 €. Während der Zeit wurden die Schläuche durch das Schlauchpflegezentrum in Dornstadt gewartet.

CO-Warner für den Einsatz

Einsätze mit dem unsichtbaren und geruchlosen Kohlenmonoxid stellen für die Einsatzkräfte der Feuerwehr eine Gefahr dar. Aus diesem Grund wurde pro Löschfahrzeug ein CO-Warner beschafft. Insgesamt konnten so 20 Kohlenmonoxid-Warner für den Einsatzdienst beschafft werden.

Hochwasserpumpen

Damit die Feuerwehr Ulm für Starkregen- oder Hochwasser-einsätze gerüstet ist, wurden 7 Tauchpumpen beschafft. Damit die übrigen Tauchpumpen sicher nach den gültigen Vorschriften betrieben werden können, wurden auch 18 PRCDs Personenschutzschalter beschafft.

Dank

Im Jahr 2020 haben alle Einsatzkräfte der Feuerwehr Ulm, unabhängig ob im Haupt- oder Ehrenamt, hervorragende Arbeit geleistet. Sie haben gezeigt, dass die Feuerwehr auch in Krisenzeiten, wie während der Pandemie, ein zuverlässiger Garant für die Sicherheit in Ulm sind. Der Wechsel in ungewöhnliche Strukturen und Arbeitsweisen haben gut funktioniert. Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Ulm war zu keiner Zeit gefährdet oder gar in Frage zu stellen.

Dafür – und für die tägliche Einsatzbereitschaft – danke ich Ihnen, danke ich Euch, Euren Familien und Arbeitgebern sehr herzlich.

Das Engagement der Mitglieder der Feuerwehr Ulm fand in 2020 große Unterstützung durch Oberbürgermeister Czisch und Herrn Bürgermeister von Winning. Sie hatten ebenso wie die Damen und Herren des Ulmer Gemeinderats immer ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr Ulm. Für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung gilt Ihnen ein besonderer Dank.

Persönlich möchte ich mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute (Wieder)Aufnahme bei der Feuerwehr Ulm bedanken.

A handwritten signature in black ink, reading "Adrian Röhrle". The signature is written in a cursive style. To the right of the signature is a vertical line.

Adrian Röhrle

Kommandant der Feuerwehr Ulm



Die Stadt Ulm

Das Schutzgebiet

LAGE und GRÖSSE der STADT

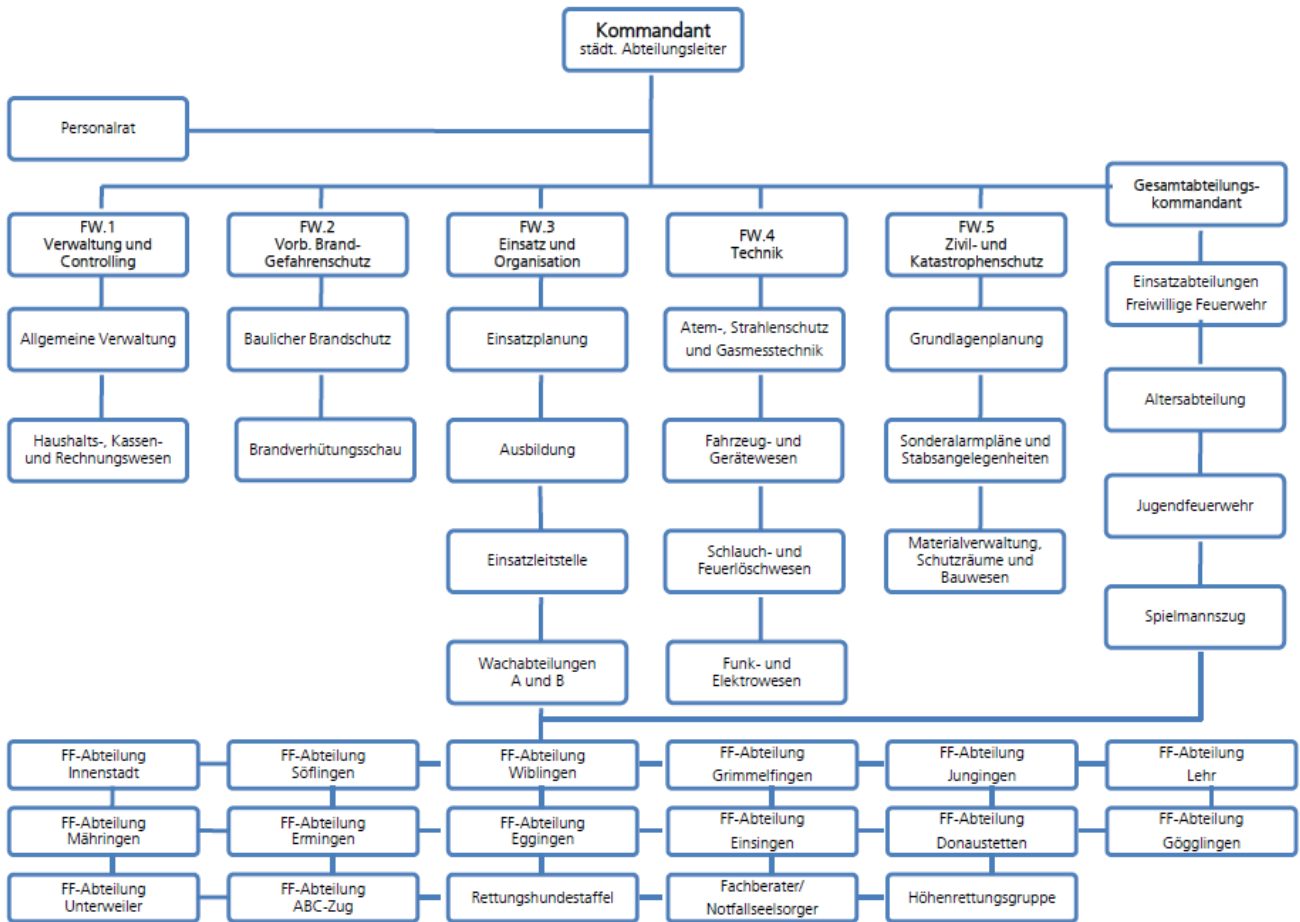
Geographische Lage Ulm (Münster Hauptportal)		48° 23' 58'' nördliche Breite
		9° 59' 35'' östliche Länge
Differenz zwischen Ortszeit und mitteleuropäischer Zeit		- 20 Minuten, 2 Sekunden
Tiefster Geländepunkt (Donau an der östlichen Stadtgrenze)		458,5 m über N.N.
Höchster Geländepunkt Eggingen (Gewand Salenhau)		645,8 m über N.N.
Höhenlage Stadtgebiet (Münster Hauptportal)		478,1 m über N.N.
Stadtgebiet		119 km ²
Größte Ausdehnung	Nord-Süd	18,0 km
	Ost-West	11,7 km
Gewässer	Länge im Stadtgebiet	
	- Donau	15,6 km
	- Große Blau	5,7 km
	- Kleine Blau	2,2 km
	- Weihung (Wiblingen)	4,9 km
	- Rötelbach (Eisingen)	4,0 km
	- Grenzgraben (Donautal)	3,6 km
	- Donau-Kanal (Donautal)	3,1 km
	- Blau-Kanal (Söflingen)	3,8 km
Einwohner 2020 (geschätzt Basis Zensus)		126.599
Einwohner pro km ²		1.064

Quellen: Ulmer Statistik
Haushaltsplan



Die Feuerwehr Ulm

Organigramm



Stand 01/2017

Organisationsstruktur

Leitung der Feuerwehr		
Kommandant (bis 31.10.2020)	Ltd. BD	Dipl.-Ing (FH) Hansjörg Prinzing
Kommandant (ab 01.11.2020)	BD	Dipl.-Ing. Adrian Röhrle
Stellv. Kommandant	BOR	Reiner Schlumberger
Sekretariat		Simone Schneider
Gesamtabt.Kommandant	Ltd. HBM	Bernhard Brauner
Stellv. Gesamtabt.Kommandant	HBM	Jürgen Schwarz
Sachgebiet 1 - Verwaltung u. Controlling		
Sachgebietsleiter	BAR	Dipl. Wi.-Inform. (FH) Andreas Hörmann
Stellv. Sachgebietsleiter	BA	Dipl. Betriebsw. (DH) Thomas Schiller
SB Personal		Dipl. Betriebsw. (FH) Petra Strauß
SB Haushalt - Ausgaben	HBMz	Michael Ecker
SB Haushalt - Einnahmen	HBM	Peter Amann
SB Haushalt - Einnahmen	OBM	B. A. Timo Nagel
SB Haushalt - Einnahmen	HBM	Sascha Plocher
Sachgebiet 2 - Vorbeugender Brandschutz		
Sachgebietsleiter	BAR	Dipl.-Ing. (FH) Reiner Buschow
Stellv. Sachgebietsleiter	BA	B. Eng. Manuel Sauter
SB Brandschutzprüfung	BA	Andreas Burst
SB Brandverhütungsschau	HBMz	Holger Schlumpberger
SB Brandverhütungsschau	HBM	Robert Hartberger
Sachgebiet 3 - Einsatz und Organisation		
Sachgebietsleiter	BOR	Reiner Schlumberger
SB Ausbildung	BA	Marc Reisle
SB Ausbildung	HBMz	Markus Dannenmann
SB Organisation	HBM	Jörg Martin
SB Dienstplanung	HBM	Jochen Jäger
Feuerwache		
Wachleiter	BOI	Ulf Bloching
Wachabteilungsführer	HBMz	Siegfried Braun
Wachabteilungsführer	HBMz	Ralf Fuchs
Wachabteilungsführer	HBMz	Alexander Güntner

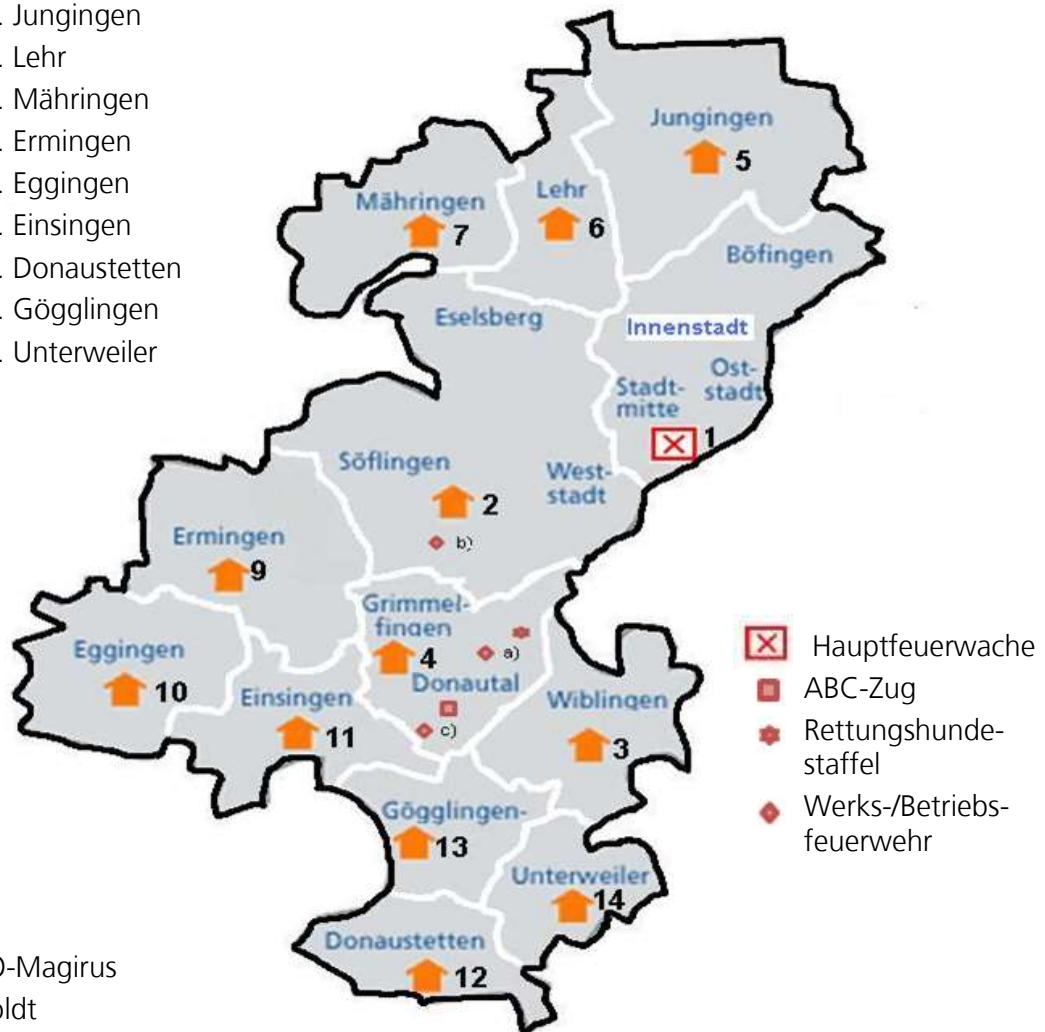
Wachabteilungsführer	HBMz	Karl-Heinz Heilig
Wachabteilungsführer	HBMz	Markus Mühlberger
Wachabteilungsführer	HBMz	Günter Schmid
Leitstelle		
Leiter Leitstelle - FW	HBM	N.N. - Tobias Güntner ab 01.09.2020
Stellv. Leiter Leitstelle - FW	HBM	Christoph Lübbe
SG 4 - Technik		
Sachgebietsleiter	BAR	Peter Langmaier
Stellv. Sachgebietsleiter	BA	B. Sc. Tim Schell
SB - IuK Fernmeldetechnik	BOI	B. Eng. Jan Kupferschmid
Leiter KFZ - Werkstatt	HBMz	Michael Kunz
Leiter Atemschutzwerkstatt	HBMz	Stefan Redle
Leiter Elektrowerkstatt	HBMz	Rolf Gulde
SG 5 - Zivil- und Katastrophenschutz		
Sachgebietsleiter (bis 30.04.2020)	BAR	Wolfgang Karner
Sachgebietsleiter (ab 01.05.2020)	BA	Michael Ehrenbeck
Stellv. Sachgebietsleiter	HBMz	Michael Hartlieb
SB - Zivilschutz	HBM	Stefan Hafner
SB - Haushalt		Angela Heitzler
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Innenstadt (01)		
Abteilungskommandant	BM	Dr. Michael Eberhardt
Stellv. Abteilungskommandant	LM	Marius Pätzold
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Söflingen (02)		
Abteilungskommandant	LM	Andreas Neidhardt
Stellv. Abteilungskommandant	OFM	Maik Bauer
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Wiblingen (03)		
Abteilungskommandant	OBM	Eugen Wagner
Stellv. Abteilungskommandant	BM	Joachim Zettler
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Grimmelfingen (04)		
Abteilungskommandant	OBM	Alexander Sitter
Stellv. Abteilungskommandant	BM	Jakob Geis
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Jungingen (05)		
Abteilungskommandant	OBM	Andreas Brändle
Stellv. Abteilungskommandant	BM	Marco Lang

Freiwillige Feuerwehr Abteilung Lehr (06)		
Abteilungskommandant	BM	Mathias Sick
Stellv. Abteilungskommandant	HLM	Daniel Ruhland
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Mähringen (07)		
Abteilungskommandant	BM	Timo Wöhrle
Stellv. Abteilungskommandant	BM	Peter Vitek
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Ermingen (09)		
Abteilungskommandant	LM	Manuel Sontheimer
Stellv. Abteilungskommandant	LM	Stefan Bisle
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Eggingen (10)		
Abteilungskommandant	BM	Jochen Kunst
Stellv. Abteilungskommandant	OLM	Florian Pietsch
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Einsingen (11)		
Abteilungskommandant	OBM	Jochen Klöble
Stellv. Abteilungskommandant	LM	Stefan Weber
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Donaustetten (12)		
Abteilungskommandant	LM	Monika Sommer
Stellv. Abteilungskommandant	LM	Philipp Haußer
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Göggingen (13)		
Abteilungskommandant	LM	Daniel Schreiber
Stellv. Abteilungskommandant	HFM	Thomas Rohmer
Freiwillige Feuerwehr Abteilung Unterweiler (14)		
Abteilungskommandant	OBM	Marc Natterer
Stellv. Abteilungskommandant	BM	Jochen Kress

Stand: 31.12.2020

Feuerwachen und Gerätehäuser

- 2 FF-Abt. Söflingen
- 3 FF-Abt. Wiblingen
- 4 FF-Abt. Grimmelfingen
- 5 FF-Abt. Jungingen
- 6 FF-Abt. Lehr
- 7 FF-Abt. Mähringen
- 9 FF-Abt. Ermingen
- 10 FF-Abt. Eggingen
- 11 FF-Abt. Einsingen
- 12 FF-Abt. Donaustetten
- 13 FF-Abt. Gögglingen
- 14 FF-Abt. Unterweiler



a) WF IVECO-Magirus

b) WF Hensoldt

c) WF Wieland-Werke

FEUERWEHR ULM
EINSATZLEITER



Sachgebiet 1 - Verwaltung u. Controlling

Personalstand

Feuerwehrbeamte

Amtsbezeichnung	Bes. Gr.	Soll	Ist
Feuerwehrbeamte			
Ltd. Branddirektor	A 16	1	0
Branddirektor	A 15	0	1
Brandoberrat	A 14	1	1
Brandamtsrat	A 12	4	3
Brandamtman	A 11	9	6
Brandoberinspektor	A 10	0	2
Hauptbrandmeister	A 9 M+Z	13	13
Hauptbrandmeister	A 9	15	14
Oberbrandmeister	A 8	25	19
Brandmeister	A 7	4	10
Anwärter	ANW	0	0
Zwischensumme		72	69
Verwaltungsbeamte/-angestellte			
Verwaltungsbeamter/in	A 9 M+Z	1	1
Verwaltungsangestellte/r [1 Stelle halbtags (50%)]		1,5	1,5
Zwischensumme		2,5	2,5
Gesamtsumme		74,5	71,5

Stand 31.12.2020

Freiwillige Feuerwehr

Abteilung	Aktive	Feuerwehr- beamte	Anwärter	Jugend- feuerwehr	Alters- abteilung	
Innenstadt	1	49	2	7	7	22
Söflingen	2	63	4	1	15	9
Wiblingen	3	48	7	2	11	21
Grimmelfingen	4	50	0	0	11	16
Jungingen	5	43	1	0	8	24
Lehr	6	37	6	2	13	28
Mähringen	7	26	1	1	14	4
Ermingen	9	33	0	3	11	7
Eggingen	10	39	1	1	20	9
Einsingen	11	35	2	2	14	8
Donaustetten	12	27	1	1	0	5
Gögglingen	13	27	0	1	3	1
Unterweiler	14	27	2	0	4	16
Summe:	504	27	21	131	170	
ABC-Zug	0 (+30)	0	(+1)	0	0	0
Höhenrettungsgruppe	0 (+18)	0	(+1)	0	0	0
Rettungshundeführer	34 (+2)	0	(+1)	0	0	0
Spielmannszug Lehr	25 (+8)	0	(+1)	14	0	0
Fachberater	2 (+3)	0	0	0	0	0
Fachberater Notfallseelsorge	25 (+1)	0	0	0	0	0
Gesamtsumme	590	27	35	131	170	

(+) bereits erfasste Mitglieder in anderen Abteilungen der Feuerwehr

Gesamtstärke der Feuerwehr Ulm

Abteilung			12/2020	01/2020
Feuerwehrbeamte			68	67
Verwaltungsmitarbeiter/-innen [1 Stelle halbtags (50%)]			3	3
Ehrenamtliche aktive Abteilungen			525	520
davon:	weiblich	37		
	Anwärter/innen	21		
Jugendfeuerwehr			131	156
davon:	weiblich	32		
Altersabteilung			170	175
Musikzug (ohne FM/JF)			39	35
davon:	Jugend/Nachw.	14		
	weiblich	24		
ohne:	aktive FM	8		
	JF	0		
Rettungshundestaffel (ohne FM/JF)			34	37
davon:	weiblich	19		
Fachberater (ohne aktive FM)			27	33
davon:	weiblich	12		
ohne:	aktive FM	4		
Gesamtsumme			997	1.026

Ernennungen**ERNENNUNGEN an der Hauptversammlung 2021**

Löschmeister	PÄTZOLD	Marius	Abteilung	Innenstadt
Brandmeister	WÖHRLE	Timo	Abteilung	Mähringen

werden zum **ABTEILUNGSKOMMANDANTEN** bestellt.



Löschmeister	FAUL	Frederik	Abteilung	Innenstadt
Löschmeister	ERHARDT	Michael	Abteilung	Lehr
Hauptfeuerwehrmann	SÖLL	Markus	Abteilung	Mähringen

werden zum **stv. ABTEILUNGSKOMMANDANTEN** bestellt.



BeförderungenBEFÖRDERUNGEN in den Abteilungsversammlungen bis zur Hauptversammlung 2021

Feuerwehrmann	MAIER	Patrick	Abteilung Innenstadt
Feuerwehrmann	BIRKHOLZ	Simon	Abteilung Jungingen
Feuerwehrmann	STAUDENMAYER	Chris	Abteilung Lehr
Feuerwehrmann	YESILYURT	Mikail	Abteilung Lehr
Feuerwehrmann	BENTLEY	Christopher	Abteilung Mähringen
Feuerwehrmann	DITTRICH	Holger	Abteilung Ermingen
Feuerwehrmann	GRÖBER	Dennis	Abteilung Ermingen
Feuerwehrmann	HOLLAND	Tobias	Abteilung Donaustetten
Feuerwehrmann	KUFNER	Stefan	Abteilung Donaustetten
Feuerwehrfrau	SÜBER	Melanie	Abteilung Donaustetten

wurden zur/zum **OBERFEUERWEHRFRAU/-MANN** befördert.

Oberfeuerwehrmann	RAPPELHOFER	Niklas	Abteilung Söflingen
Oberfeuerwehrmann	SCHLECHTER	Benjamin	Abteilung Söflingen
Oberfeuerwehrfrau	BUSINGER	Jennifer	Abteilung Wiblingen
Oberfeuerwehrfrau	BUSINGER	Jessica	Abteilung Wiblingen
Oberfeuerwehrmann	ARNOLD	Matthias	Abteilung Grimmelfingen
Oberfeuerwehrmann	LORENZ	Philipp	Abteilung Grimmelfingen
Oberfeuerwehrmann	SCHMID	Tim	Abteilung Grimmelfingen

2020

Oberfeuerwehrmann	BOSBACH	Fabian	Abteilung Lehr
Oberfeuerwehrmann	WEIß	Michael	Abteilung Lehr
Oberfeuerwehrmann	SCHWARZ	Marcel	Abteilung Donaustetten
Oberfeuerwehrmann	SÜßER	Alexander	Abteilung Donaustetten

wurden zur/zum **HAUPTFEUERWEHRFRAU/-MANN** befördert.

Löschmeister	KAST	Eberhardt	Abteilung Grimmelfingen
Löschmeister	OTT	Manfred	Abteilung Grimmelfingen
Löschmeister	PREIß	Johannes	Abteilung Grimmelfingen
Löschmeister	RUHLAND	Martin	Abteilung Lehr
Löschmeister	SCHLUMBERGER	Gerhard	Abteilung Lehr

wurden zum **Oberlöschmeister** befördert.

Oberlöschmeister	MECKLE	Helmut	Abteilung Innenstadt
Oberlöschmeister	JOOS	Thomas	Abteilung Grimmelfingen
Oberlöschmeisterin	KRESS	Tina	Abteilung Jungingen
Oberlöschmeister	KELLER	Jörg	Abteilung Mähringen

wurden zur/zum **Hauptlöschmeister/-in** befördert.

Funktionsbezogene BEFÖRDERUNGEN und ERNENNUNGEN bis zur Hauptversammlung 2021:

Hauptfeuerwehrfrau TONKE Franziska Abteilung Wiblingen

wurde zur **LÖSCHMEISTERIN** befördert und zur **GRUPPENFÜHRERIN** ernannt.

Funktionsbezogene BEFÖRDERUNGEN und ERNENNUNGEN an der Hauptversammlung 2021:

Löschmeister PÄTZOLD Marius Abteilung Innenstadt

Löschmeister NEIDHARDT Andreas Abteilung Söflingen

werden zum **BRANDMEISTER** befördert und zum **ZUGFÜHRER** ernannt.



Ehrungen**Ehrungen des Landes Baden-Württemberg**

Folgende Kameraden der Feuerwehr Ulm
werden für
mit dem

**40-jährige Dienstzeit
Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold
des Landes Baden-Württemberg**



geehrt:

Hauptbrandmeister	HARTBERGER, Robert	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Brandoberrat	SCHLUMBERGER, Reiner	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Oberfeuerwehrmann	HOFELICH, Fritz	Abteilung	Jungingen

Folgende Kameraden/in der Feuerwehr Ulm
werden für
mit dem

**25-jährige Dienstzeit
Feuerwehr- Ehrenzeichen in Silber
des Landes Baden-Württemberg**



geehrt:

Hauptlöschmeister	KOPFMANN, Christoph	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptlöschmeister	SCHLUMBERGER, Manuel	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptfeuerwehrmann	THUMM, Martin	Abteilung	Grimmelfingen
Löschmeister	BOSCH, Roland	Abteilung	Jungingen
Brandmeister	DIEBEL, Daniel	Abteilung	Jungingen
Löschmeister	KOHN, Peter	Abteilung	Jungingen
Brandmeister	LANG, Marco	Abteilung	Jungingen
Löschmeister	MAYER, Andreas	Abteilung	Jungingen
Brandmeister	DUBBERT, Steffen	Abteilung	Lehr
Löschmeister	SCHLUMBERGER, Michael	Abteilung	Lehr
Löschmeister	FREUDENREICH, Armin	Abteilung	Ermingen
Löschmeister	HÄUBLER, Tobias	Abteilung	Ermingen
Löschmeister	HÄUBLER, Bernd (2)	Abteilung	Ermingen
Löschmeister	SONTHEIMER, Manuel	Abteilung	Ermingen

Hauptfeuerwehrmann	KLÖBLE, Tobias	Abteilung	Einsingen
Brandmeister	GLASER, Frank	Abteilung	Donaustetten

Folgende Kameraden/-innen der Feuerwehr Ulm wurden im Berichtszeitraum für mit dem **15-jährige Dienstzeit Feuerwehr- Ehrenzeichen in Bronze des Landes Baden-Württemberg**



geehrt.

Oberbrandmeister	FELK, Heiko	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Hauptbrandmeister	PLOCHER, Sascha	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Hauptfeuerwehrmann	DIEPOLD, Dominic	Abteilung	Söflingen
Hauptfeuerwehrmann	GULDE, Tim	Abteilung	Söflingen
Löschmeister	BALLSCHMIDT, Stefan	Abteilung	Söflingen
Hauptfeuerwehrmann	SICK, Markus	Abteilung	Söflingen
Löschmeister	HOHBACH, Marco	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptfeuerwehrmann	FRIEB, Daniel	Abteilung	Grimmelfingen
Brandmeister	GEIS, Jakob	Abteilung	Grimmelfingen
Oberfeuerwehrmann	BURGHARDT, Edwin	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptfeuerwehrmann	SCHREMMELE, Dennis	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptfeuerwehrmann	HOFELICH, Markus	Abteilung	Jungingen
Hauptfeuerwehrmann	KLARDNEY, Hans-Jörg	Abteilung	Jungingen
Hauptfeuerwehrfrau	KURZ, Monika	Abteilung	Jungingen
Hauptfeuerwehrmann	MACK, Andreas	Abteilung	Lehr
Löschmeister	GEBEL, Florian	Abteilung	Lehr
Hauptfeuerwehrmann	RAU, Niklas	Abteilung	Lehr
Löschmeisterin	MORLOCK, Kathrin	Abteilung	Mähringen
Hauptfeuerwehrmann	SÖLL, Markus	Abteilung	Mähringen
Oberfeuerwehrmann	FINK, Kevin	Abteilung	Eggingen
Oberfeuerwehrmann	GEISELMANN, Alexander	Abteilung	Eggingen
Feuerwehrfrau	TAMASCHKE, Melanie	Abteilung	Eggingen

2020

Hauptfeuerwehrmann	BAUR, Manuel	Abteilung	Einsingen
Oberfeuerwehrfrau	BRAUN, Theresa	Abteilung	Einsingen
Hauptfeuerwehrmann	HAGEL, Fabian	Abteilung	Einsingen
Hauptfeuerwehrmann	KNÖPFLE, Michael	Abteilung	Einsingen
Hauptfeuerwehrmann	ROTTER, Florian	Abteilung	Donaustetten
Oberfeuerwehrmann	DAUBNER, Fabian	Abteilung	Gögglingen

Ehrungen des Deutschen Feuerwehrverbandes

Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Gold



Ltd. Branddirektor	PRINZING, Hansjörg	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Brandoberrat	SCHLUMBERGER, Reiner	Abteilung	Feuerwehrbeamte

Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Bronze



Hauptlöschmeister	KUFNER, Bertram	Abteilung	Donaustetten
-------------------	-----------------	-----------	--------------

Verabschiedungen an der Hauptversammlung 2021

Nachstehende Kameraden sind aus dem aktiven Dienst der Feuerwehr Ulm ausgeschieden und der Altersabteilung beigetreten:

Ltd. Branddirektor	PRINZING, Hansjörg	Abteilung	Feuerwehrbeamte
Oberbrandmeister	FEKETE, Wolfgang	Abteilung	Söflingen
Hauptfeuerwehrmann	BRAUNMILLER, Karl-Heinz	Abteilung	Grimmelfingen
Oberlöschmeister	OTT, Manfred	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptlöschmeister	SCHLUMBERGER, Manuel	Abteilung	Grimmelfingen
Hauptfeuerwehrmann	THUMM, Martin	Abteilung	Grimmelfingen
Löschmeister	BENZ, Edgar	Abteilung	Mähringen
Löschmeister	EBERHARDT, Hans	Abteilung	Ermingen
Hauptfeuerwehrmann	FELK, Karl	Abteilung	Einsingen
Hauptlöschmeister	BAUR, Friedrich	Abteilung	Einsingen
Löschmeister	EBERLE, Johannes	Abteilung	Einsingen
Hauptfeuerwehrmann	PFEIFFER, Walter	Abteilung	Donaustetten

Nachfolgende Kameraden sind aus ihren Ämtern ausgeschieden.
Für Ihre geleistete Arbeit und Ihr Engagement gebührt Ihnen unser aller Dank!

Brandmeister Abteilungskommandant	Dr. EBERHARDT, Michael	03/2019 - 07/2021
--------------------------------------	------------------------	-------------------

Löschmeister stv. Abteilungskommandant	PÄTZOLD, Marius	03/2019 - 07/2021
---	-----------------	-------------------

Hauptlöschmeister stv. Abteilungskommandant	RUHLAND, Daniel	03/2016 - 07/2021
--	-----------------	-------------------

Brandmeister stv. Abteilungskommandant	VITEK, Peter	03/2016 - 07/2021
---	--------------	-------------------

Übernahmen

Übernahme in den Einsatzdienst:

RUPPERT	Lukas	Feuerwehrmann	Abteilung	Innenstadt
LEHNERT	Fabienne	Feuerwehrfrau	Abteilung	Söflingen
ROTTER	Erik	Feuerwehrmann	Abteilung	Söflingen
BRITZ	Jonas	Feuerwehrmann	Abteilung	Wiblingen
MÜRNER	Benjamin	Feuerwehrmann	Abteilung	Wiblingen
SCHARPF	Florian	Feuerwehrmann	Abteilung	Wiblingen
OTT	Christoph	Feuerwehrmann	Abteilung	Grimmelfingen
PREIB	Leon	Feuerwehrmann	Abteilung	Grimmelfingen
Dr. PIETZKA	Sebastian	Feuerwehrmann	Abteilung	Jungingen
KÖRNER	Max	Feuerwehrmann	Abteilung	Lehr
WACHTER	Christopher	Feuerwehrmann	Abteilung	Lehr
KRÖNNER	Lars	Feuerwehrmann	Abteilung	Mähringen
SCHMID	Lukas	Feuerwehrmann	Abteilung	Mähringen
UNSELD	Andrea	Feuerwehrfrau	Abteilung	Mähringen
WEIDLICH	Dominik	Feuerwehrmann	Abteilung	Mähringen
HÄÜBLER	Marcel	Feuerwehrmann	Abteilung	Ermingen
HÄÜBLER	Tim	Feuerwehrmann	Abteilung	Ermingen
O'CALLAGHAN	Noah	Feuerwehrmann	Abteilung	Ermingen
RENZ	Carlos	Feuerwehrmann	Abteilung	Ermingen
UNSELD	Maximilian	Feuerwehrmann	Abteilung	Ermingen
HAMM	Jakob	Feuerwehrmann	Abteilung	Eggingen
HERINGER	Paul	Feuerwehrmann	Abteilung	Eggingen
HEUTER	Marcel	Feuerwehrmann	Abteilung	Eggingen
RENZ	Maximilian	Feuerwehrmann	Abteilung	Eggingen
BUTZ	Felix	Feuerwehrmann	Abteilung	Einsingen
PRINZ	Philipp	Feuerwehrmann	Abteilung	Einsingen

Verstorbene

Für immer aus unserer Mitte sind gegangen:

SCHAIBLE	Anton	Altersmitglied	Abteilung Donaustetten
GROß	Helmut	Altersmitglied	Abteilung Eggingen
AMAND	Martin	Pensionär	Abteilung Feuerwehrbeamte
GLÖCKLE	Paul	Altersmitglied	Abteilung Jungingen
DÜRR	Ernst	Altersmitglied	Abteilung Jungingen
PREIB	Hans	Altersmitglied	Abteilung Grimmelfingen
RAU	Georg	Altersmitglied	Abteilung Jungingen

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Haushalt in Zahlen**Gemeindehaushalt****2020**

Gesamthaushalt	1.071.236.400 €
davon	
Ergebnishaushalt	529.356.600 €
Finanzhaushalt	541.879.800 €
(Einzahlungen aus laufender Verwaltungs- und Investitionstätigkeit)	

1260-720, FeuerschutzErgebnishaushalt

Ordentliche Erträge	1.017.217 €
Ordentliche Aufwendungen	8.260.099 €
kalkulatorisches Ergebnis	2.016.147 €
Zuschussbedarf	9.259.029 €

Finanzhaushalt

Einzahlungen	457.900 €
Auszahlungen	2.812.600 €
Zuschussbedarf	2.354.700 €

Zuschussbedarf gesamt **11.613.729 €**

Anteil am Gemeindehaushalt gesamt	1,08%
davon	
Ergebnishaushalt	1,75%
Finanzhaushalt	0,43%

Einwohner Stand 2020 **126.599**

Kostenanteil pro Einwohner/Jahr: **91,74 €**



Sachgebiet 2 - Vorbeugender Brandschutz

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

<u>Tätigkeiten</u>	2020	2019	Veränd. in %
1. Brandschutztechnische Bearbeitung von Baugesuchen, Bebauungsplänen und Bauvoranfragen	746	925	-19,4%
2. Brandschutztechnische Überprüfungen und Beratungen	1.840	2.404	-23,5%
3. Abnahmen in Theatern	27	50	-46,0%
4. Sicherheitswachen in Theatern	83	241	-65,6%
5. sonstige Feuersicherheitswachen	52	138	-62,3%
Tätigkeiten insgesamt	2.748	3.758	-26,9%

Brandschutzhelferausbildung:
2020 wurden an 4 Terminen à 5 Stunden für die SWU 59 Mitarbeiter zu Brandschutzhelfern ausgebildet.

Besondere Objekte:
Im Juli 2020 wurden die Sedelhöfe eröffnet (Soft-Opening).

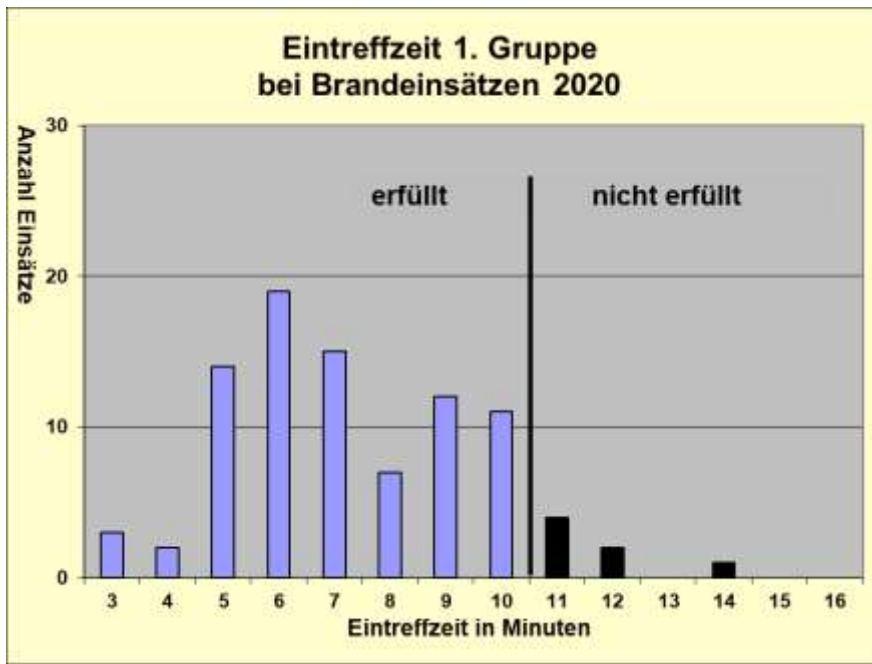




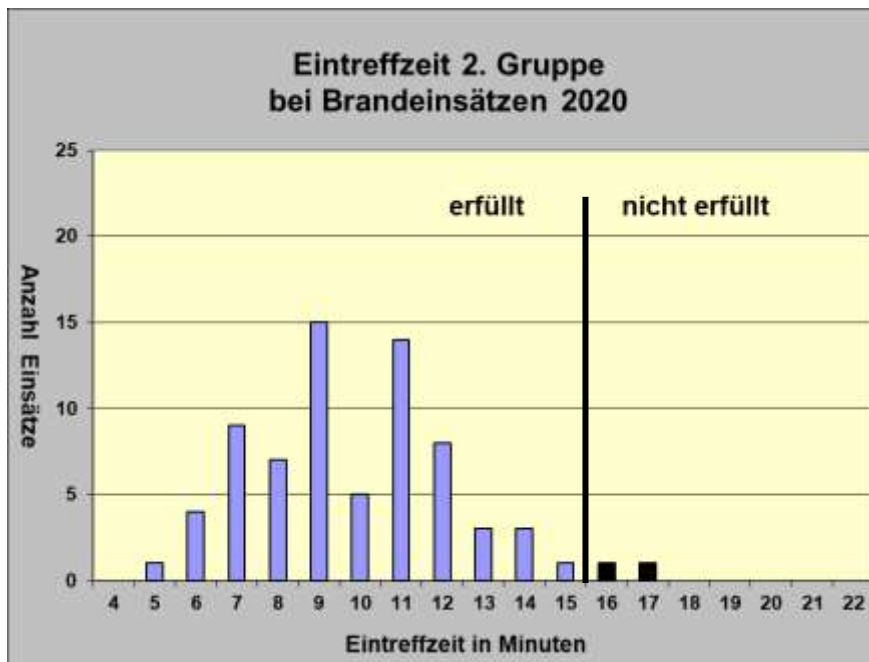
Sachgebiet 3 - Einsatz und Organisation

Einsätze und Einsatzentwicklung

Zielkenngrößen für die Feuerwehr Ulm



Erreichungsgrad Brandeinsätze (ohne BMA) 1. Gruppe innerhalb der Hilfsfrist: 92,22 %
 Durchschnittliche Eintreffzeit 1. Gruppe: 7:21 Min. (Soll 10 Min.)



Erreichungsgrad Brandeinsätze (ohne BMA) 2. Gruppe innerhalb der Hilfsfrist: 97,22 %
 Durchschnittliche Eintreffzeit 2. Gruppe: 09:53 Min. (Soll: 15 Min.)

Gesamtübersicht Einsätze

Einsatzart/Jahr	2020	2019	Veränd. in %
1. Gesamteinsätze	1.822	1.909	-5%
2. Brände gesamt:	214	242	-12%
2.1 davon Großbrände (GB)	8	5	60%
2.2 davon Mittelbrände (MB)	14	13	8%
2.3 davon Kleinbrände (KB)	55	74	-26%
2.4 davon Entstehungsbrände (EB)	137	150	-9%
3. Hilfeleistungen gesamt:	1.180	1.255	-6%
3.1 davon Menschenrettung bei Verkehrsunfällen (HV)	61	76	-20%
3.2 davon Befreiungen von Menschen aus Zwangs- oder Notlagen (HM)	323	311	4%
3.3 davon Tierrettung (HT)	179	190	-6%
3.4 davon Öl-/Chemiekalieneinsätze (HC)	144	160	-10%
3.5 davon Technische Hilfeleistungen (TH)	267	303	-12%
3.6 davon sonstige Tätigkeiten (ST)	206	215	-4%
4. Sonstige Alarmer gesamt:	428	412	4%
4.1 davon Alarmer über Brandmeldeanlagen	329	310	6%
4.1 davon blinde Alarmer/Täuschungsalarmer	83	86	-3%
4.1 davon böswillige Alarmer	16	16	0%

Einsatzstatistik inklusive Überlandhilfeeinsätze

Gerettete / geborgene Personen (inkl. Überlandhilfe)

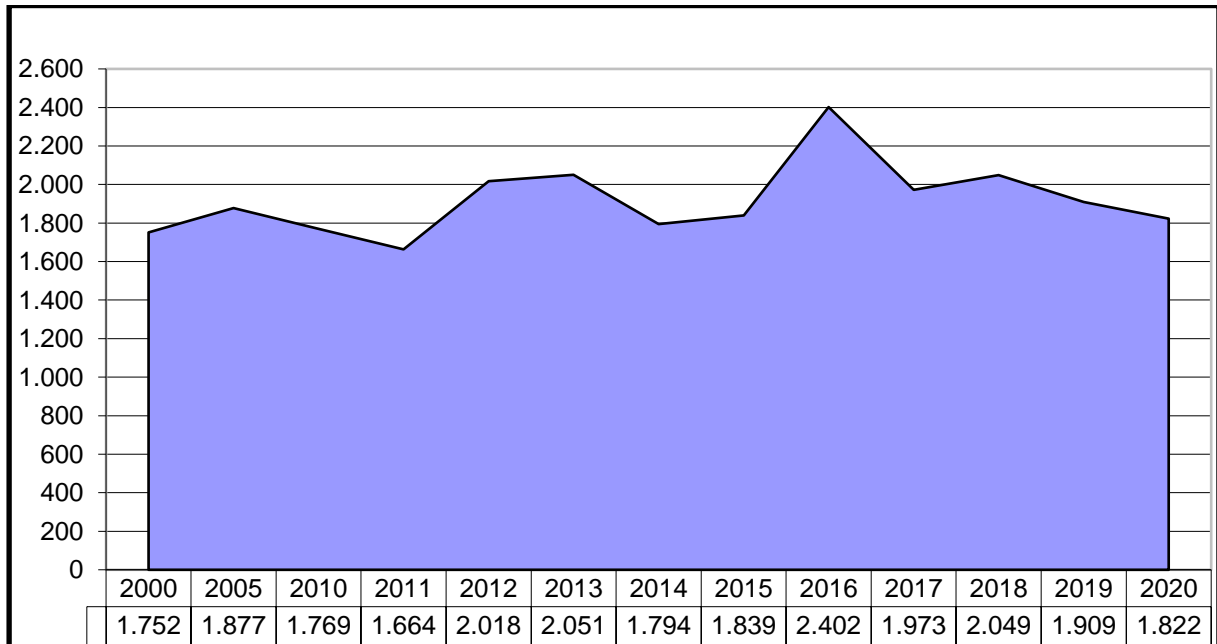
193 Personen gerettet/verletzt

davon: 18 Personen bei Bränden
175 Personen aus Notlagen

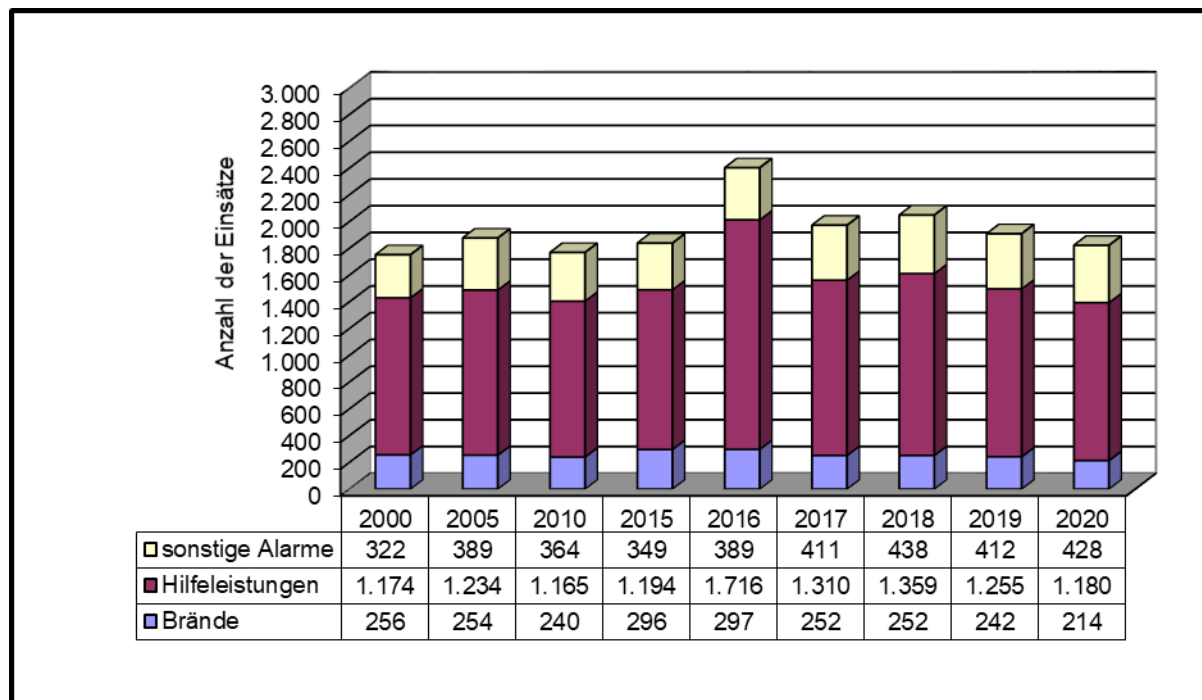
26 Personen geborgen

davon: 0 Person bei Bränden
26 Personen aus Notlagen

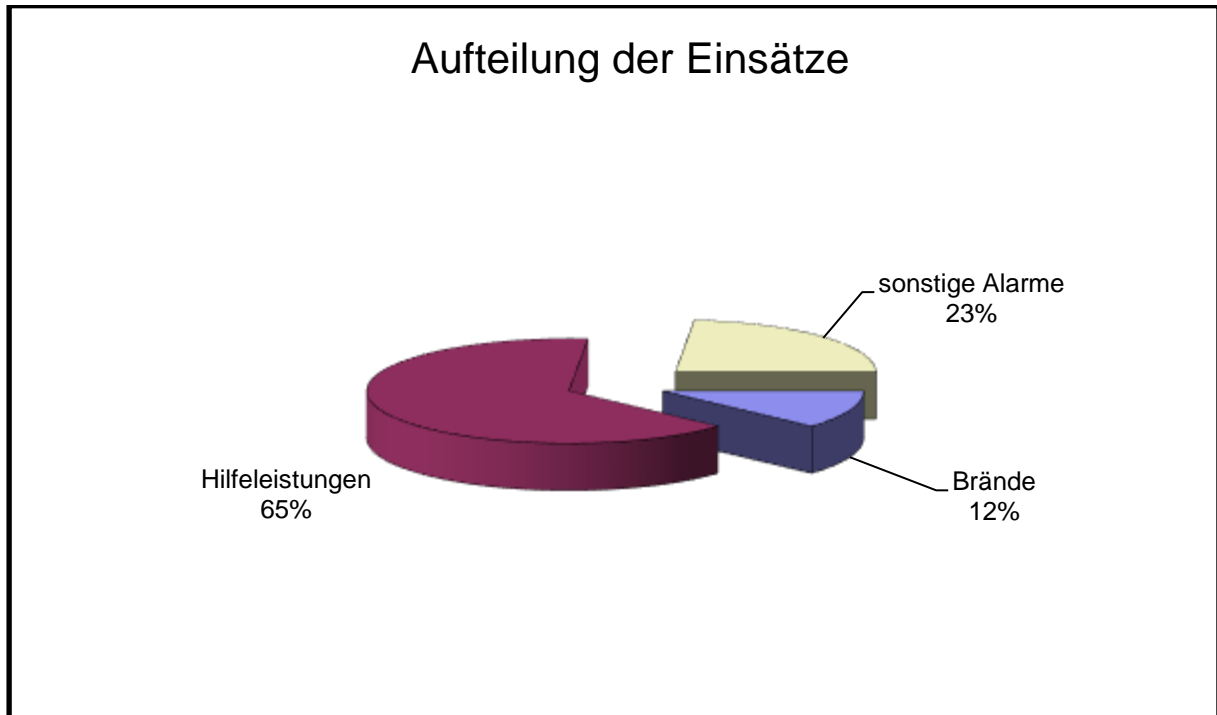
Einsatzentwicklung Gesamteinsätze



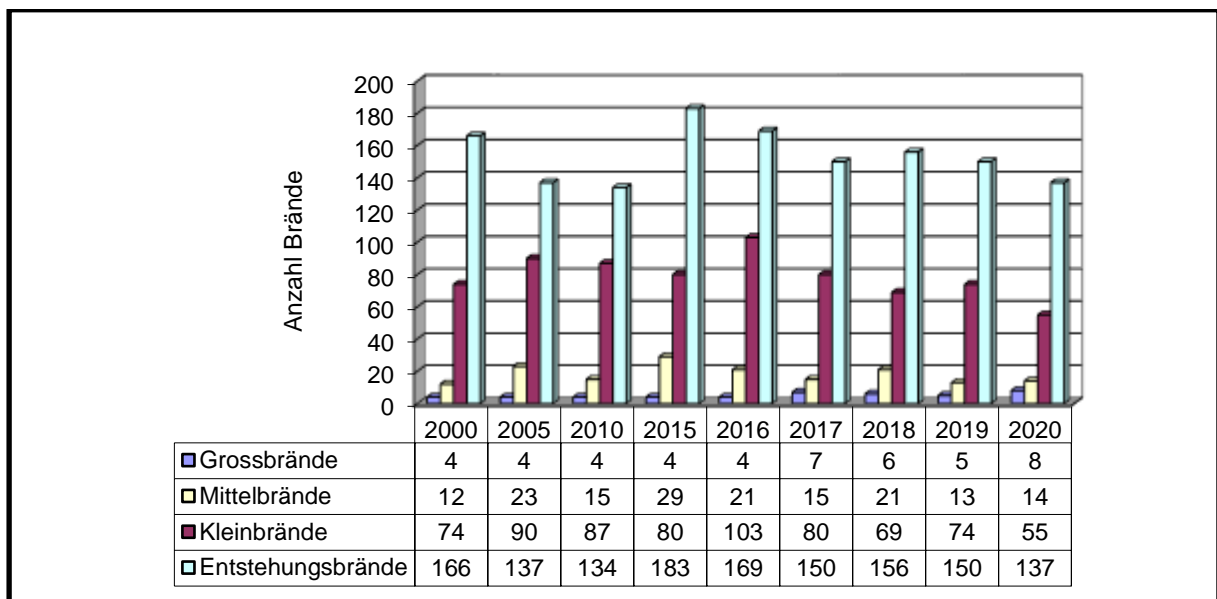
Einsatzentwicklung Einsatzarten



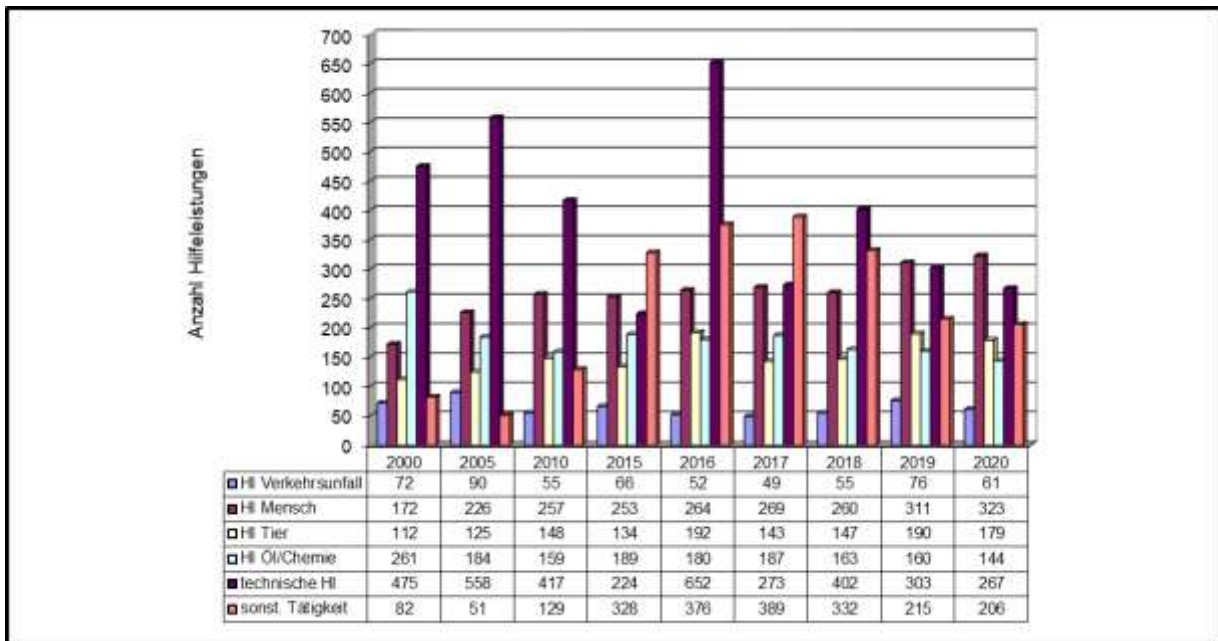
Einsatzarten



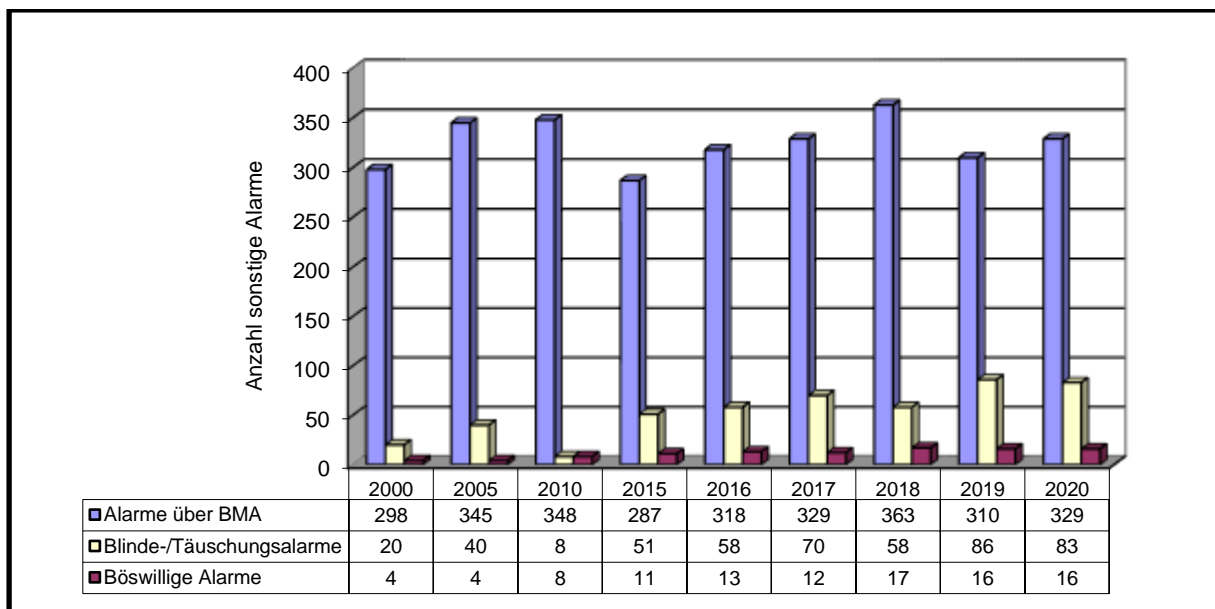
Einsatzentwicklung Brände gesamt



Einsatzentwicklung Hilfeleistungen gesamt



Einsatzentwicklung sonstige Alarme gesamt





Sachgebiet 4 - Technik

Fahrzeuge

	kommunal	Bund/Land
Kommando- und Einsatzleitwagen		
KdoW	3	
ELW 1	2	
ELW 2	1	
Löschfahrzeuge		
HLF 20	3	
LF 10, LF 10/6, LF 8, LF 8/6	11	
LF 16/12, LF 20/16	2	
LF KatS [Bund]		2
HTLF 20	2	
TLF 24/48 S	1	
Hubrettungsfahrzeuge/Drehleitern		
DLK 23/12	3	
Rüstwagen		
RW	1	
RW-Umweltschutz	1	
VRW	1	
Gerätewagen		
GW-Gefahrgut	1	
GW-HRG	1	
GW-T (bis 3,5 to.)	2	
GW-Wasserrettung	1	
Zwischensumme	36	2

	kommunal	Bund/Land
Sonstige Fahrzeuge		
Kleineinsatzfahrzeug KLEF	1	
Schlauchtransportwagen STW	1	
Feuerwehrkranwagen FwK	1	
Mannschaftstransportbus MTB	1	
Mannschaftstransportwagen MTW	13	
Mannschaftstransportwagen MTW (RH-Staffel) [Land]		1
Kommunaltraktor	1	
Stapler	1	
Tankzug	1	
Wechseladerfahrzeuge	4	
Abrollbehälter-Sonderlöschmittel	1	
Abrollbehälter-Pritsche/Kran	1	
Abrollbehälter-Plane	1	
Abrollbehälter-Rüst/Bau	1	
Abrollbehälter-Unterkunft	1	
Abrollbehälter-Atemschutz	1	
Abrollbehälter-Gefahrgut/Container	1	
Abrollbehälter-Wasserförderung [Land]		1
Abrollbehälter-ManV [Land]		1
Abrollbehälter-DekonV [Land]		1
Feuerwehrranhänger		
Boot	1	
Großraumlüfter	1	
Heuwehr	1	
Sicherung	1	
Waldbrand	1	
Wasser-/Schaumwerfer	1	
Feuerwehrboote		
Rettungsboot	1	
Schlauchboot	1	
ABC-Zug		
Dekon-LKW	1	
Dekontaminationsfahrzeug Dekon-P [Bund]		1
CBRN-Erkunder [Bund]		1
Zwischensumme:	40	6
Summe:	76	8

Bestand Fahrzeugeinheiten

Kommunal (Stadt)	76	Einheiten
Bund	4	Einheiten
Land	4	Einheiten
gesamt:	84	Einheiten

Jahreskilometer FW-Fahrzeuge

Fahrzeuge kommunal ca.	83.000	km
Fahrzeuge Bund/Land ca.	1.500	km
gesamt ca.:	84.500	km

Schäden Feuerwehrfahrzeuge

Fahrzeuge kommunal	14	Schadensfälle
Fahrzeuge Bund/Land	0	Schadensfälle
gesamt:	14	Schadensfälle

Zentrale Werkstätten**1. Atemschutz-, Strahlenschutz- und Gasmesstechnik**

Eigenleistungen Feuerwehr Ulm	2020	2019	Veränd. in %
Atemschutzgeräte Halbjahresprüfung nach UVV	588	711	-17,3%
Atemschutzgeräte Sechsjahresprüfung nach UVV	19	31	-38,7%
Atemschutzgeräte gereinigt	227	106	114,2%
Lungenautomaten zus. gereinigt und geprüft	465	1010	-54,0%
Flaschenfüllungen	1.276	1849	-31,0%
Atemschutzmasken Halbjahresprüfung nach UVV	889	1125	-21,0%
Atemschutzmasken Drei- u. Sechsjahresprüfung	94	294	-68,0%
Übungsmasken gereinigt	473	993	-52,4%
Erste-Hilfe-Masken gereinigt	122	312	-60,9%
CSA-Vollschutzanzüge geprüft	9	10	-10,0%
CSA-Übungsanzüge gereinigt	49	51	-3,9%
Messgeräte gewartet	122	98	24,5%
Reparaturen durchgeführt	54	30	80,0%
Kompressor gewartet	12	12	0,0%
Atemschutzüberwachungstafeln warten	38	36	5,6%
Brandfluchthauben warten	73	70	4,3%
Gebälsefilterhauben KatS	2	19	-89,5%
Eigenleistungen gesamt	4.512	6.757	-33,2%

Leistungen für Fremde	2020	2019	Veränd. in %
Atemschutzgeräte Halbjahresprüfung nach UVV	288	269	7,1%
Atemschutzgeräte Sechsjahresprüfung nach UVV	32	28	14,3%
Atemschutzgeräte gereinigt	28	14	100,0%
Lungenautomaten zus. gereinigt und geprüft	299	199	50,3%
Flaschenfüllungen	354	628	-43,6%
Atemschutzmasken Halbjahresprüfung nach UVV	350	338	3,6%
Atemschutzmasken Drei- u. Sechsjahresprüfung	58	60	-3,3%
Leistungen für Fremde	1.409	1.536	-8,3%

Arbeitsleistungen insgesamt	5.921	8.293	-28,6%
------------------------------------	--------------	--------------	--------

2. Schlauch- und Feuerlöcherwesen

Eigenleistungen Feuerwehr Ulm	2020	2019	Veränd. in %
Schläuche gewaschen und geprüft	637	932	-31,7%
Schläuche repariert	22	46	-52,2%
Rettungs- und Arbeitsleinen gewaschen und geprüft	40	46	-13,0%
Wartung von Feuerlöschern	62	60	3,3%
Überprüfung von Feuerlöschern	62	130	-52,3%
Überprüfung von Verbandkästen/Desinfektionssets	62	106	-41,5%
Überprüfung von Feuerwehrhaltegurte	339	339	0,0%
Überprüfung von Desinfektions-Sets	14		
Überprüfung der Wechselkleidung	67		
Desinfektion Schuhe	29		
Desinfektion Handschuhe	16		
Eigenleistungen gesamt	1.350	1.659	-18,6%

Leistungen für Fremde	2020	2019	Veränd. in %
Schläuche gewaschen und geprüft	908	1.557	-41,7%
Schläuche repariert	5	57	-91,2%
Leistungen für Fremde gesamt	913	1.614	-43,4%

Arbeitsleistungen insgesamt	2.263	3.273	-30,9%
------------------------------------	--------------	--------------	--------

Anschaffungen / Bauvorhaben**1. Besondere Beschaffungen 2020**

- 1 Drehleiter DLA (K) 23-12 (HH 2016)
- 1 Drehleiter DLA (K) 23-12 (HH 2019)
- diverse feuerwehrtechnische Geräte
- Maschinen/Geräte für die Werkstätten
- Integrierte Leitstelle (Neubeschaffung Hard- und Software)
- Digitale Meldeempfänger
- Dienst- und Schutzkleidung (Sonderfaktor für Einsatzkleidung)

2. Vorgesehene Beschaffungen in 2021

- 1 Wechselladerfahrzeug WLF (HH 2020)
- 1 AB Mulde (HH 2020)
- 1 AB Logistik und Beladung (HH 2016)
- 3 MTW (HH 2019)
- 1 Drehleiter DLA (K) 23-12 (HH 2019)
- Digitale Meldeempfänger
- Digitalfunkgeräte
- diverse feuerwehrtechnische Geräte
- Maschinen/Geräte für die Werkstätten
- Dienst- und Schutzkleidung (Sonderfaktor für Einsatzkleidung)

3. Bauvorhaben in 2021

- Renovierung Gerätehaus Eggingen



**Integrierte Leitstelle für Feuerwehr
und Rettungsdienst**

Nachrichtentechnik / Brandmeldeanlagen / ILS Ulm

Aufschaltung Brandmeldeanlagen zur ILS Ulm	
Private Brandmeldeanlagen mit Aufschaltung zur Feuerwehr (Stadtkreis Ulm)	358
Private Brandmeldeanlagen mit Aufschaltung zur Feuerwehr (Alb-Donau-Kreis)	225
gesamt	583

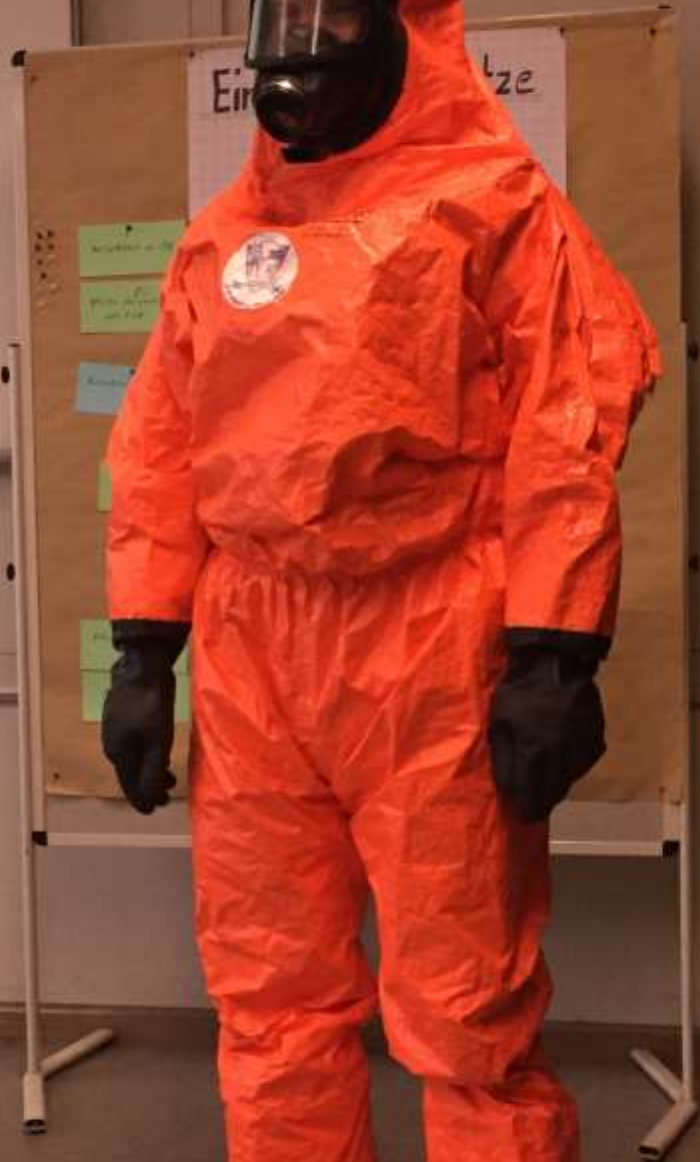
Informations- und Leitstellentechnik	
Notruf-Amtsleitungen 112	8
Münz- u. kartenfreier Notruf mit Standortkennung, Stadtkreis Ulm	144
Münz- u. kartenfreier Notruf mit S-kennung, ADK u. teilweise LK NU	151
Notruftelefone aus Aufzuganlagen Stadt Ulm	8
Fernsprechhauptanschlüsse	13
Telefax	3
Telefax für Gehörlose	1
Einsatzleitsystem	1
Gleichwellenfunkanlage	1
Leitkanäle (Stadt / ADK)	2
Digitale Multialarmgeber	3
Digitale Alarmumsetzer	6
Gefahrgutdatenbank	2
PC-Arbeitsplätze Stadt Ulm	39
Mobiltelefon	14
gesamt	396

Funkanlagen		
Feststationen	4m-Band	13
Feststationen	Digital	1
Fahrzeugstationen	4m-Band	71
Fahrzeugstationen	Digital	4
Fahrzeugfunk	2m-Band	1
Handfunkgeräte	4m-Band	2
Handfunkgeräte	2m-Band	234
Handfunkgeräte	Digital	9
FMS-Hörer		69
gesamt		404

Sonstige Alarmierungsanlagen	
Digitale Funkmeldeempfänger	752
Sirenen Stadt Ulm	46

Integrierte Leitstelle Ulm	2020	2019	Veränd. in %
Einsätze gesamt	99.916	96.172	3,9%
davon Feuerwehreinsätze Stadtkreis Ulm	1.496	1.909	-21,6%
davon Feuerwehreinsätze Alb-Donau-Kreis	2.205	3.358	-34,3%
davon Rettungsdienst Vorgänge/Auftragsnummern	96.215	90.905	5,8%
Sonstige Vorgänge gesamt	916	1.692	-45,9%
davon Übungsalarmierungen	26	78	-66,7%
davon Probealarmierungen	26	41	-36,6%
davon angemeldete Feuer	784	1.103	-28,9%
davon angemeldete Kaminausbrennungen	59	427	-86,2%
davon Verständigung Eingang Unwetterwarnung	20	39	-48,7%
davon Verständigung nach Hochwassermeldeordnung	1	4	-75,0%
Telefongespräche	307.107	228.569	34,4%
davon Anrufe über 112 Festnetz	54.321	64.429	-15,7%
davon Anrufe über sonstige Leitungen	252.786	164.140	54,0%

Stemschutzunterweisung
-Körperschutz Form 1 / 2 / 3



Aus- und Fortbildung

Übungen**Übungsstunden der FF-Abteilungen (inkl. Sonderübungen)**

Abteilung Innenstadt	1	=	1.276	Stunden
Abteilung Söflingen	2	=	1.128	Stunden
Abteilung Wiblingen	3	=	725	Stunden
Abteilung Grimmelfingen	4	=	1.744	Stunden
Abteilung Jungingen	5	=	468	Stunden
Abteilung Lehr	6	=	1.084	Stunden
Abteilung Mähringen	7	=	446	Stunden
Abteilung Ermingen	9	=	648	Stunden
Abteilung Eggingen	10	=	758	Stunden
Abteilung Einsingen	11	=	494	Stunden
Abteilung Donaustetten	12	=	502	Stunden
Abteilung Göggingen	13	=	230	Stunden
Abteilung Unterweiler	14	=	506	Stunden
Abteilung ABC-Zug	15	=	836	Stunden
Höhenrettungsgruppe		=	830	Stunden
Rettungshundestaffel		=	14.491	Stunden
Notfallseelsorge		=	371	Stunden

Gesamt Aktive: = **26.537 Stunden**

Jugendgruppe Ulm	1	=	158	Stunden
Jugendgruppe Söflingen	2	=	712	Stunden
Jugendgruppe Wiblingen	3	=	76	Stunden
Jugendgruppe Grimmelfingen	4	=	160	Stunden
Jugendgruppe Jungingen	5	=	488	Stunden
Jugendgruppe Lehr	6	=	694	Stunden
Jugendgruppe Mähringen	7	=	302	Stunden
Jugendgruppe Ermingen	9	=	498	Stunden
Jugendgruppe Eggingen	10	=	416	Stunden
Jugendgruppe Einsingen	11	=	312	Stunden
Jugendgruppe Donaustetten	12	=	0	Stunden
Jugendgruppe Göggingen	13	=	0	Stunden
Jugendgruppe Unterweiler	14	=	80	Stunden

Gesamt Jugendliche: = **3.896 Stunden**

Spielmannszug Lehr = **947 Stunden**

Aus- und Fortbildung



Die Aus- und Fortbildung bei der Feuerwehr Ulm war im Jahr 2020, im Vergleich zu den Vorjahren, durch die Corona-Pandemie eingeschränkt. Trotz der Einschränkungen im Bereich der Aus- und Fortbildung, konnten auch im Jahr 2020 systemrelevante Lehrgänge angeboten und unter Einhaltung des Hygienekonzepts durchgeführt werden. Präsenzlehrgänge wurden in zwei Lehrgänge aufgeteilt, damit diese in Kleingruppen durchgeführt werden konnten. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Teilnehmer einer Abteilung der gleichen Gruppe zugeteilt waren.

Leider mussten durch die Lockdowns und Kontaktbeschränkungen

einige Aus- und Fortbildungen abgesagt werden. Dies betraf sowohl Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule, als auch interne Lehrgänge bei der Feuerwehr Ulm.

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule wurden in Präsenz, Hybrid (Online mit einem Teil Präsenzpflicht) oder nur Online angeboten. Die Teilnehmerzahl bei einigen Lehrgängen wurde reduziert, damit diese in Präsenz stattfinden konnten. Leider mussten auch hier einige Lehrgänge gestrichen werden.

Für die Onlineschulungen wurden zwei Laptops von der Stadt Ulm zur Verfügung gestellt, welche von den Teilnehmern für Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule genutzt werden konnten. Zum Einsatz kamen die Laptops bereits bei den Führungslehrgängen 1 und 2.

Die Planung und Durchführung zeichnete sich im Jahr 2020 durch hohe Flexibilität der Lehrgangsteilnehmer und auch der Ausbilder aus, da die Voraussetzungen zur Durchführung von Lehrgängen ständig angepasst werden mussten.

Von der Akademie für Gefahrenabwehr wurden Online-Seminare angeboten, welche auf max. 500 Teilnehmer pro Seminar beschränkt sind. Hier wurden verschiedenste Themen, unter anderem: Vegetationsbrandbekämpfung, Löschmittel und Löschverfahren, Trinkwasserhygiene im Feuerwehreinsatz, das Online-Seminare als Instrument der Aus- und Fortbildung, etc. angeboten.

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule:

Insgesamt konnten die noch stattfindenden Lehrgänge für Führungskräfte an der LFS in Online oder Hybrid Lehrgängen von 10 Angehörigen der Feuerwehr Ulm besucht werden:

- gehobener Feuerwehrtechnischer Dienst	1 Teilnehmer
- Führungslehrgang I	1 Teilnehmer
- Führungslehrgang II	3 Teilnehmer
- Gruppenführer	2 Teilnehmer
- Zugführer	2 Teilnehmer
- Verbandsführer	1 Teilnehmer

Zwei Lehrgänge für Leitstellendisponenten wurden an der DRK Landesschule in Pfalzgrafenweiler und an der LFS Bruchsal durchgeführt. Nach bestandem Lehrgang wurden die neuen Disponenten in der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Ulm in Begleitung eingewiesen. Danach konnten Sie als Disponenten in der Integrierten Leitstelle Ulm ihren Dienst versehen.

Im Bereich der Jugendfeuerwehr wurde der Jugendgruppenleiterlehrgang Block 1 und Block 2 durchgeführt. Dadurch konnten sich drei neue Jugendgruppenleiter qualifizieren. Ferner wurden noch Online-Seminare für die Jugendfeuerwehr von 10 Teilnehmern besucht.

Trotz allem konnten folgende Ausbildungen intern bei der Feuerwehr Ulm durchgeführt werden:

Ausbildungen intern:**Truppmann Teil 1:**

27 Angehörige der Feuerwehr Ulm haben im September 2020 mit der Grundausbildung begonnen. Der Lehrgang musste im November geteilt werden, damit dieser unter Berücksichtigung der Corona Auflagen zu Ende geführt werden konnte. Somit hatten die Ausbilder im November doppelt so viele Termine. Mit den Teilnehmern mussten kurzfristig neue Termine geplant und umgesetzt werden. Dies war organisatorisch herausfordernd, da in der selben Zeit die schulischen Lehrgänge ebenfalls angepasst werden mussten.

Dennoch konnten im November alle 27 Teilnehmer, Dank der Flexibilität eines jeden Teilnehmers, ihren Truppmann Teil 1 erfolgreich beenden.

**Truppmann Teil 2:**

Der Truppmann Teil 2 Lehrgang, welcher als Voraussetzung für die Teilnahme an dem Trupfführerlehrgang benötigt wird, konnte aufgrund des Lockdowns im März 2020 nicht stattfinden. Dieser wurde im September 2020 nachgeholt.

**Trupfführer**

Der Lehrgang Trupfführer wurde 2020 wegen des Lockdowns komplett gestrichen und auf das Jahr 2021 verlegt.

Atemschutzgrundlehrgang

Im Januar 2020 konnte der Atemschutzgrundlehrgang mit 24 Teilnehmern unter "Normalbedingungen" durchgeführt werden. Auch die Abschlussübung im Lerchenfeld war durch die Pandemie noch nicht von der Corona Verordnung betroffen.

Sprechfunker

Insgesamt nahmen 29 Teilnehmer am Lehrgang Sprechfunker im Jahr 2020 teil. Dieser wurde als Präsenzlehrgang durchgeführt.

Wachbereitschaftsdienst

9 Angehörige der Feuerwehr Ulm haben im Oktober erfolgreich am Wachbereitschaftsdienstlehrgang teilgenommen und die Qualifikation erlangt, zukünftig an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen Einsatzdienst auf der Hauptwache zu leisten.

Informations- und Fortbildungsveranstaltungen für Feuerwehrbeamte

Hier wurden die notwendigsten Fortbildungsveranstaltungen, welche zum Erhalt des Dienstbetriebes benötigt werden, durchgeführt. Interne Anwenderschulungen der ILS Disponenten, die jährliche Sicherheitsunterweisung für die Maschinisten Feuerwehrkran, sowie Schulungen der Atemschutzgerätewarte fanden statt.

Ein wichtiges Thema ist auch die Ladungssicherung. Hier nahm Sebastian Eckle erfolgreich am Lehrgang "Ausbilder für Ladungssicherung" teil. Mit dieser Qualifikation kann er in Zukunft das Thema Ladungssicherung aus- und fortbilden. Außerdem ist er Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Thema Ladungssicherung.



Atemschutzbelastungsübungen

Im Januar und Februar fanden die Atemschutzbelastungsübungen noch in der Atemschutzübungsanlage auf der Hauptwache statt. Mit dem beginnenden Lockdown im März 2020 wurden die Übungen auf der Atemschutzstrecke ausgesetzt. Es musste ein Hygienekonzept entworfen werden, damit Atemschutzausbildungen (Atemschutzgrundausbildungen) weiterhin, unter Einhaltung der Auflagen, absolviert werden können.

Da die Atemschutzübungsstrecke für die Durchführung der jährlichen Belastungsübungen mehrere Monate nicht mehr genutzt werden konnte, setzte sich das SG3 das Ziel, eine alternative Belastungsübung auszuarbeiten, welche durch die einzelnen Abteilungen einfach umgesetzt werden konnte.

Jeder Atemschutzgeräteträger muss im Kalenderjahr eine entsprechende Belastungsübung ablegen, damit die Atemschutztauglichkeit nach Feuerwehrdienstvorschrift 7 (kurz FwDV 7) erhalten bleibt.

Damit ein "Ausbildungsstau" schnell und unter Einhaltung des Abstandsgebots abgebaut werden kann wurden folgende Rahmenbedingungen festgelegt:

1. Beachtung der Teamtrennung, d.h. wenig Publikumsverkehr auf der Hauptwache.
2. Übung nicht in geschlossenen Räumen.
3. Übung muss mit Mitteln, welche jeder Abteilung zur Verfügung stehen, durchführbar sein, damit die Logistik / Transporte so gering wie möglich gehalten werden können.
4. Abteilungen können diese selbstständig durchführen.
5. Die Belastung der alternativen Belastungsübung muss der Belastung in der Atemschutzübungsanlage nach FwDV7 gleichgestellt sein.



Es wurde eine alternative Belastungsübung durch das Sachgebiet 3 Einsatz und Organisation ausgearbeitet und mit dem Bezirksbrandmeister und dem Landesbranddirektor abgestimmt. Nach der Freigabe konnte die Feuerwehr Ulm im September mit den alternativen Belastungsübungen beginnen.

Insgesamt nahmen 353 Angehörige an der Atemschutzbelastungsübung im Jahr 2020 teil.

Atemschutzausbildung extern

Vor dem Lockdown im März 2020 wurden für externe Feuerwehren Atemschutzausbildungen auf der Atemschutzübungsanlage durchgeführt.

In fünf Übungen absolvierten insgesamt 26 Teilnehmer der WF Wieland, WF Magirus, WF Hensold und von der Fa. FUG die Atemschutzübungsstrecke.

Vom Landkreis Alb-Donau-Kreis kamen in zwei Veranstaltungen 15 Teilnehmer vom Atemschutz-Grundlehrgang.



Sachgebiet 5 - Zivil- und Katastrophenschutz

Das Jahr 2020 war geprägt von der weltweiten Corona-Pandemie. Aufgrund den von der Bundes- und Landesregierung getroffenen Corona-Regelungen konnte die im April geplante Dekon V-Übung mit den Katastrophenschutzeinheiten im Donautal nicht stattfinden.

Auch die vom Regierungspräsidium Tübingen geplante kreisübergreifende **Stabsrahmenübung** im Oktober wurde auf ein Jahr später verschoben. An dieser Übung werden alle Verwaltungsstäbe des Regierungsbezirks (8 Landkreise und der Stadtkreis Ulm) üben.

Das Regierungspräsidium koordiniert die Vorbereitungen der Unteren Katastrophenschutzbehörden für diese Übung bereits seit 2019. Im Vorfeld dieser Übung war es erforderlich, die Unterlagen des Verwaltungsstabes des Stadtkreises Ulm nach der Verwaltungsvorschrift Stabsarbeit zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Vorbereitend hierzu fand am 05.02.2020 die erste Informations- und Fortbildungsveranstaltung für die Mitglieder des **Verwaltungsstabes** des Stadtkreises Ulm statt. An diesem Tag konnte jedoch noch niemand ahnen, dass bereits einen Monat später, am 04.03.2020, wegen der schnellen Ausbreitung des Coronavirus ein Verwaltungsstab in Ulm eingerichtet werden musste. Die hohe Anzahl an Meldungen, Informationen, Fragen und Landesverordnungen innerhalb kurzer Zeit konnte die Stadt als Untere Katastrophenschutzbehörde nur durch die Einrichtung des Verwaltungsstabes organisieren und abarbeiten. Federführend bei einer Pandemie ist das gemeinsame Gesundheitsamt im Landratsamt, das für den Alb-Donau-Kreis und den Stadtkreis Ulm zuständig ist.

Am 01.05.2020 ging der **Sachgebietsleiter Katastrophenschutz Wolfgang Karner in Pension**. Leider konnte wegen der Hygiene- und Abstandsregelungen aufgrund der Pandemie keine offizielle Verabschiedung stattfinden.

Sein Nachfolger wurde Michael Ehrenbeck, der bereits ab 01.04.2020 die kommissarische Leitung des Sachgebiets Zivil- und Katastrophenschutz übernahm.

Am **Schwörmontag** richteten die Sanitätsdienste der beiden Einsatzeinheiten (ASB und DRK), trotz Absage der offiziellen Veranstaltungen, auf der Donau und in der ganzen Stadt für die Bevölkerung vorsorglich einen Behandlungsplatz am Münsterplatz ein. Den menschenleeren Münsterplatz am Schwörmontag nutzten sie für ein gemeinsames Foto.



Das **Schulungsgebäude** auf dem Übungsplatz **Sandhaken** bekam nach dem Schwelbrandschaden im August 2019 ein neues Dach. Außerdem wurde vom Gebäudemanagement der Stadt Ulm die Ölheizung mit Einzelöfen durch eine Flüssiggas-Zentralheizung ersetzt und die Gebäudefassade erhielt einen neuen Anstrich. Die Elektrowerkstatt der Feuerwehr Ulm installierte eine SAT-Anlage und einen Internetzugang.



Die Medientechnik im Lehrsaal wurde modernisiert und auf dem Freigelände konnte der Überflurhydrant instand gesetzt werden.

Um weiterhin Prüfungen durch den Bundesverband der Rettungshunde auf dem Gelände zu ermöglichen wurde im Sommer von der Rettungshundestaffel Ulm in Zusammenarbeit mit dem THW der Trümmerberg auf dem Übungsgelände Sandhaken mit losem und unbelastetem Abbruchmaterial aufgefüllt. Inzwischen waren auf dem Gelände zu wenig schwer begehbare Flächen vorhanden.

Die Einsatzinheit 2 (ASB) organisierte einen Übungsbus für das Übungsgelände Sandhaken. Wegen dem pandemiebedingt eingeschränkten Übungsbetrieb konnte dieser Bus bisher nur eingeschränkt von allen Einheiten als Übungsobjekt genutzt werden.

Am 23. September wurden unsere drei **neuen Katastrophenschutz-Fahrzeuge** vom Land offiziell in kleinem Rahmen mit Pressevertreter den Einsatzeinheiten übergeben. Der Stadtkreis Ulm erhielt einen Mannschaftstransportwagen und zwei BetreuungslKW.



Am 10.09.2020 fand der erste **bundesweite Warntag** statt. Ziel des gemeinsamen Aktionstages von Bund, Ländern und Kommunen ist die Erprobung von Warninfrastrukturen um die Bevölkerung hinsichtlich der verfügbaren Warnmittel zu sensibilisieren. Im Stadtkreis Ulm wurden um 11 Uhr die 46 Sirenen des Stadtkreises Ulm ausgelöst.

2020 wurden zwei **neue elektronische Sirenen** mit digitalem Funkschaltempfänger aufgebaut.



Für die **Notwasserversorgung** wurden in zwei Notwasserbrunnen die Pumpen eingebaut.

Gemäß der Konzeption zur Versorgung der Bevölkerung in Baden-Württemberg mit **Jodtabletten** bei kerntechnischen Unfällen wurden die vom Bund beschafften und vom Regierungspräsidium Tübingen ausgegebenen Jodtabletten für den Stadtkreis Ulm in Sigmaringen abgeholt und eingelagert.

Weitere Termine waren die drei vom Regierungspräsidium veranlassten **Funkübungen** mit dem mobilen digitalen Funkgerät auf der mittleren Netzebene und Besprechungen mit Einheiten und Behörden, die jedoch erstmals aufgrund der Pandemie zum Teil als Telefonschaltkonferenz stattfanden.

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Ulm
Feuerwehr und
Katastrophenschutz
Keplerstraße 38
89073 Ulm

E-Mail: feuerwehr@ulm.de
Internet: <http://www.ulm.de>

Bilder: soweit nicht anders angegeben
Lizenzfrei ohne Namensnennung
und Stadt Ulm / Feuerwehr Ulm

© Vervielfältigungen - auch auszugsweise - sind nur
mit Genehmigung der Feuerwehr Ulm zulässig.

